

Hochland Kurier

Nummer 7
Juli 2022
Jahrgang 28



Regionalzeitung und

offizielles Mitteilungsblatt der Ortschaft Schönfeld-Weißig

mit den Ortsteilen Borsberg, Cunnersdorf, Eichbusch, Eschdorf, Gönnsdorf, Helfenberg, Krieschendorf, Malschendorf, Pappritz, Reitzendorf, Rockau, Rossendorf, Schönfeld, Schullwitz, Weißig und Zaschendorf

24. HOCHLANDFEST
09. - 10. 07. 22
in Schönfeld



ausnahmsweise

SOMMERPARTY

Programm auf Seite 8

Örtliche Verwaltungsstelle Schönfeld-Weißig

Sitz: Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden-Weißig

- **Büro der Ortsvorsteherin und Sekretariat der Verwaltungsstelle** II/211
Telefon: 0351/4 88 79 01
E-Mail: ortschaft-schoenfeld-weissig@dresden.de
- **Verwaltungsstellenleiter** II / 210
Telefon: 0351/4 88 79 00
- **Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen** II / 207
Telefon: 0351/4 88 79 12
- **Ortschaftsangelegenheiten und Finanzen** II / 207a
Telefon: 0351/4 88 79 17
- **Ordnung und Sicherheit** II / 204
Telefon: 0351/4 88 79 15
- **Allgemeine Bauangelegenheiten**
Straßen- und Tiefbau II / 221
Telefon: 0351/4 88 79 26
Hochbau, Bauüberwachung und -planung II / 220
Telefon: 0351/4 88 79 24
- **E-Mail für alle Sachgebiete:**
ortschaft-schoenfeld-weissig@dresden.de
- **E-Mail Hochlandkurier:**
hochlandkurier@dresden.de
- **E-Mail Bürgerbüro:**
ortschaft-schoenfeld-weissig-buergerbuero@dresden.de
- **Bürgerbüro** II / 228
Achtung! Im Bürgerbüro in der Zeit von 13 – 17 Uhr nur mit Terminvergabe!
Telefon: 0351/4 88 79 67
Terminvergabe: 0351/4 88 79 67
Priorisierung bargeldloser Zahlungsverkehr
E-Mail: ortschaft-schoenfeld-weissig-buergerbuero@dresden.de
- **Sprechzeiten Örtliche Verwaltungsstelle und Bürgerbüro**
Montag 09:00 bis 12:00 Uhr
ab 13:00 Uhr nach Vereinbarung
Dienstag, Donnerstag
09:00 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 17:00 Uhr
17:00 bis 18:00 Uhr nach Vereinbarung
Mittwoch, Freitag
keine Sprechzeit, in Einzelfällen nach Vereinbarung

- **Bürgerpolizist** II/224
Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden
Telefon: 03 51/4 88 79 55
Sprechzeit Dienstag 15:00 bis 18:00 Uhr
- **Polizeirevier Dresden-Nord**
Stauffenbergallee 18, 01099 Dresden
Telefon: 0351/65 24 41 00
täglich 24 Stunden erreichbar
- **Bibliothek Weißig** II/214
Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden
Telefon: 03 51/4 88 79 05
Öffnungszeiten
Montag 10:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Dienstag 10:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 10: 00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Freitag geschlossen
- **Abfallentsorgung**
Abfall-Info-Telefon 0351/4 88 96 33
Abfuhrdaten auf www.dresden.de/abfall
- **Einwahl in alle Ämter der Landeshauptstadt Dresden:**
0351/4880
- **Sozialberatung, Frau Liepack** II/223
Sprechzeit – außer am 27. Juli 2022
Mittwoch 08:30 bis 12:30 Uhr
Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden
Telefon: 0351/4 88 79 21
außerhalb der Sprechzeit erreichbar unter
Telefon: 0351/4 11 96 39
- **Sozialer Dienst für SeniorenInnen und Angehörige** II/223
Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden
Telefon: 0351/4 88 85 54
Sprechzeit
Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Die nächste Ausgabe erscheint in der ersten vollen Kalenderwoche des neuen Monats. Layout, verantwortliche Redakteurin: Antje Kuntze, Annahmeschluss: jeweils am 10. eines Monats

Anzeigen	Redaktion
Telefon 03 72 08/876-211	Telefon 03 51/4 88 79 12
Fax 03 72 08/876-299	Fax 03 51/4 88 79 19
anzeigen@riedel-verlag.de	Hochlandkurier@dresden.de

■ Ein herzliches Hallo ins Schönfelder Hochland

Ich hatte Ihnen in der vergangenen Ausgabe angekündigt, dass ich auf die Sitzung des Ortschaftsrates am 30.05.2022 und damit zum Thema der Eingliederungsvereinbarung aus dem Jahr 1998 in die Landeshauptstadt Dresden, näher eingehen werde.

Die Ortschaftsräte waren aufgefordert, zur weiteren Vorgehensweise in Bezug auf die Einhaltung des Vertrages Stellung zu nehmen und einen entsprechenden Beschluss zu fassen. Nach mehreren einseitigen und vergeblichen Versuchen der Kontaktaufnahme durch die Streitvertreter der ehemaligen Gemeinde Schönfeld-Weißig mit der Landeshauptstadt Dresden, eine Einigung im Rahmen der Schlichtungsverhandlungen zu erzielen, machte der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig einmal mehr deutlich, dass nur die Einhaltung der seinerzeit eingegangenen Verpflichtungen Sinn und Zweck eines Vertrages sein kann. Herr Detlef Sittel, Erster Bürgermeister, als Gast der Sitzung und damit Vertreter der Landeshauptstadt Dresden, bestätigte zwar die Haltung des Ortschaftsrates, konnte jedoch keine, aus Sicht des Ortschaftsrates ausreichend befriedigenden, Zusagen machen und setzte seinerseits ebenfalls auf die Fortführung der Schlichtungsgespräche. Der Ortschaftsrat war sich deshalb darüber einig, dass eine Rechtsanwaltskanzlei mit der Prüfung der Unterlagen und der Erstellung eines Grobkonzeptes zum weiteren rechtlichen Vorgehen bezugnehmend auf die Durchsetzung der Ziele und Vorgaben der Eingliederungsvereinbarung zu beauftragen ist und stimmte einem entsprechenden Beschluss mehrheitlich zu.

Parallel dazu wurden, nach mehr als zwei Jahren Stillstand, am 17.06.2022, die bis dahin ruhenden Schlichtungsgespräche auf Einladung der Landesdirektion Dresden wieder aufgenommen.

Ich freue mich besonders, mit Ihnen und Ihren Familien nach zweijähriger coronabedingter Pause am 09. und 10. Juli das inzwischen 24. HOCHLANDFEST in Schönfeld zu feiern. Die Planungen laufen seit mehreren Wochen auf Hochtouren. Wenn auch in diesem Jahr aufgrund der Baumaßnahmen der Hauptstraße in Weißig und damit verbundener notwendiger Umleitungen, die gewohnte Straßensperrung des Marktes in Schönfeld nicht realisierbar war und das Fest in diesem Jahr auf etwas kleinerer Fläche und als reine Open-Air Veranstaltung stattfindet, bin ich sicher, dass wir auch dieses Jahr wieder erlebnisreiche Stunden und kulturelle Höhepunkte erleben werden. Das Programm zum Fest finden Sie detailliert auf der Rückseite dieser Ausgabe.

Auf ein weiteres wichtiges Anliegen möchte der Ortschaftsrat, insbesondere die Familien und damit die Eltern bzw. werdenden Eltern im Schönfelder Hochland, an dieser Stelle gesondert hinweisen:

Seit Januar dieses Jahres steht die geplante Schließung der Kindertageseinrichtung Bühlauer Straße 25, 01328 Dresden im Ortsteil Schullwitz im Raum. Die Landeshauptstadt Dresden begründet diese Entscheidung mit rückläufigen Bedarfen und nicht ausreichenden Anmeldezahlen für diese Einrichtung. Der Elternrat der Kita hat sich ebenfalls mit der Bitte um Unterstützung an den Ortschaftsrat gewandt. Zeitweilig hatten die Eltern keine Möglichkeit mehr, die Einrichtung bei der Anmeldung ihrer Kinder als Wunscheinrichtung im Elternportal auszuwählen. Deshalb hat der Ortschaftsrat in seiner Sitzung am 13.06.2022 die Landeshauptstadt Dresden beauftragt, die Einrichtung weiterzuführen und beschlossen, dass die Onlineanmeldung ab sofort wieder zu ermöglichen sei und weiterhin der Ortschaftsrat selbst über die Anmeldezahlen informiert wird. Auch hier wurde erneut auf die Einhaltung der Verpflichtungen aus der Eingliederungsvereinbarung aus dem Jahr 1998 zum Erhalt der Kindertageseinrichtungen im Schönfelder Hochland hingewiesen werden.

Ich wurde in diesem Zusammenhang beauftragt, Sie ausdrücklich darauf hinzuweisen, dass eine Onlineanmeldung Ihres Kindes / Ihrer Kinder in der Kindertageseinrichtung Bühlauer Straße 25, 01328 Dresden OT Schullwitz, ab sofort wieder möglich ist und Sie gleichzeitig darum zu bitten, ihre Anmeldung in der Einrichtung parallel mittels kurzer Information per Mail an ortschaft-schoenfeld-weissig@dresden.de dem Ortschaftsrat mitzuteilen, damit dieser Kenntnis darüber erlangt, wie sich die Anmeldezahlen entwickeln.

Ich bedanke mich recht herzlich für Ihre Unterstützung. Die Einrichtung selbst wird sich in der kommenden Ausgabe des Hochlandkuriers bei Ihnen mit Auszügen aus ihrer Arbeit vorstellen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine erholsame Urlaubszeit, den Schülerinnen und Schülern natürlich gute Zeugnisse und anschließend schöne und erlebnisreiche Ferien.

Herzlichst Ihre
Erste Stellvertretende Ortsvorsteherin
Manuela Schreiter

Ortschaft Schönfeld-Weißig

■ Sitzungstermin

Die **nächste Sitzung des Ortschaftsrates Schönfeld-Weißig** findet **am 11. Juli 2022, um 19:30 Uhr**, im Ratssaal der Verwaltungsstelle (Bautzner Landstraße 291 in 01328 Dresden) statt.

Aktuelle Sitzungstermine und -informationen erhalten Sie über die offizielle Website der Landeshauptstadt Dresden

■ www.dresden.de ■ ratsinfo.dresden.de

Schönfeld-Weißig ONLINE unter www.dresden.de/schoenfeld-weissig

Ortschaft Schönfeld-Weißig

In der 33. Sitzung des Ortschaftsrates Schönfeld-Weißig am Montag, 30. Mai 2022, hat der Ortschaftsrat folgende Beschlüsse gefasst

1. **Berichterstattung über die seit November 2017 geführten Gespräche mit der Landeshauptstadt Dresden und seit 2018 durchgeführten Schlichtungsgespräche bei der Landesdirektion Sachsen**
2. **Rechtliche Betreuung hinsichtlich Umsetzung der Eingemeindevereinbarung**

V-SW0472/22 – Zustimmung mit Ergänzung ((Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0)

Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig nimmt die Berichterstattung der Streitvertretung und sowie die der Vorlage beigefügten Anlagen zur Kenntnis. Er befürwortet die Begleitung der Verhandlungen und Gespräche der Streitvertreter mit der Landesdirektion Sachsen und der Landeshauptstadt Dresden hinsichtlich der Umsetzung der Eingliederungsvereinbarung durch anwaltliche Hilfe. Des Weiteren ermächtigt er die stellvertretende Ortsvorsteherin die Vergütungsvereinbarung mit der Rechtsanwaltskanzlei Hahnwald zusammen mit den Streitvertretern abzuschließen. Für die pauschale Vergütung stellt der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig 4.165,00 Euro aus den Verfügungsmitteln bereit. Die Ergebnisse des Grobkonzeptes werden dem Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig vorgestellt.

Bebauungsplan Nr. 244 z, Dresden-Weißig Nr. 1, Gewerbepark Weißig V1403/22 – Vertagung

Konzept zur „Erhöhung der Lebensqualität in Stadtvierteln und Verringerung der Auswirkungen des Kfz-Verkehrs“

A0324/22 – Vertagung

Bauvorhaben „Wohnen am Hutberg“ (Altengerechtes Wohnen)

V-SW0469/22 – Zustimmung ((Ja 9 Nein 1 Enthaltung 1 Befangen 0)

Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig nimmt das städtebauliche Konzept zum Bauvorhaben „Wohnen am Hutberg“ auf dem Flurstück 9/4 der Gemarkung Weißig zur Kenntnis und befürwortet den Neubau ei-

nes Wohnhauses für altersgerechtes Wohnen. Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig beauftragt den Oberbürgermeister die notwendigen Voraussetzungen für die Umsetzung zu schaffen.

Verwendung von Investitionsmitteln – Bank-Tisch-Kombination Alter Bahndamm/Hornweg

V-SW0471/22 – Zustimmung ((Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0)

Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig beschließt die Verwendung von Investitionsmitteln in Höhe von insgesamt 3.500,00 Euro für eine Bank-Tisch-Kombination aus verzinktem und pulverbeschichtetem Stahl sowie einem Abfallbehälter zum Einbetonieren an der Kreuzung Alter Bahndamm/Hornweg. Die vorhandene Schutzhütte wird zurückgebaut. Die bewilligten Mittel werden dem Oberbürgermeister zur Verfügung gestellt.

Verwendung von Verfügungsmitteln – Stadtteilfeuerwehr Weißig, Jugendfeuerwehr Schönfelder Hochland – Jugendlager 2022

V-SW0470/22 – Zustimmung ((Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0)

Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig beschließt die Verwendung von Verfügungsmitteln für die Stadtteilfeuerwehr Weißig für das jährliche Jugendlager der Jugendfeuerwehren des Schönfelder Hochlandes im KIEZ Querxenland Seifhennersdorf vom 02. – 04.09.2022 in Höhe von 2.000,00 Euro.

Einvernehmen mit dem Ortschaftsrat gemäß § 9 (2) Eingemeindevereinbarung über die Nutzung (Vermietung/Verpachtung) einer Teilfläche des Flurstückes 1025/11, Gemarkung Weißig

V-SW0468/22 – Zustimmung ((Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0)

Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig stimmt der Nutzung (Vermietung/Verpachtung) einer Teilfläche des Flurstückes 1025/11, Gemarkung Weißig (ca. 61 m²) für den Eigentümer des Flurstückes 903 a zu, um die gegenwärtige Nutzung zu legitimieren.

40 Jahre Ferienpass – die Sommerferien können kommen

In diesem Jahr feiert der Dresdner Ferienpass sein 40. Jubiläum. Seit 1983 schon gibt es das beliebte Sommerferien-Angebot für Dresdner Kinder von 6 bis 14 Jahren, das sie zur eigenständigen Gestaltung ihrer Freizeit in und um Dresden einlädt. Ob sie beispielsweise Tiere in der Stadt beobachten, Schokolade selber herstellen, einen Theater- oder Zeichenkurs besuchen, das Indianerleben ausprobieren, eine neue Sportart für sich entdecken, die Feuerwehr-Ausrüstung aus der Nähe sehen oder zu einer Fahrrad-Exkursion mit anderen aufbrechen wollen – die Auswahl ist stets riesig. Dafür sorgen zuletzt rund 100 Veranstalter, die über 1.000 Angebote bereithalten, so auch in diesem Jahr. Das Programm gilt vom 16. Juli bis zum 28. August 2022 und ist ab sofort einsehbar unter www.dresden.de/ferienpass

Wie immer erleichtert der Ferienpass als Ticket für Bahn und Bus zu 10 Euro die eigenständige Bewegung der Ferienkinder durch die Stadt. Selbst auswählen, selbst erkunden – genau das ist das Erfolgsrezept des Dresdner Ferienpasses seit vier Jahrzehnten. Herausgeber ist das Dresdner Jugendamt gemeinsam mit dem städtischen Amt für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll.

Im Jahr des 40. Jubiläums, wird der Ferienpass konsequent digital. Das bedeutet, dass die Veranstaltungen 2022 ausschließlich online unter www.dresden.de/ferienpass veröffentlicht sind, natürlich in der gewohnten Auswahl- und Informationsqualität, die viele Familien und

Kinder schon längere Zeit kennen und nutzen. Die Recherche ist hier möglich nach Ferientagen, Alter, Interesse, Stadtteil, Veranstalter und Stichwort.

Die beliebte Broschüre zu 10 Euro gibt es mit begleitender Funktion weiter – für den Fahrausweis, 18 Gutscheine zum Einlösen, die Ferientipps, Übersichten zu Bibliotheken, Museen, Ferienfahrten und Bädern sowie mit einem exklusiven Gewinnspiel zum runden Geburtstag. Wer in der gesamten Ferienzeit an vier Ferienpass-Veranstaltungen teilnimmt und den Nachweis darüber ans Jugendamt sendet, kann nach Auslosung gewinnen. Als Hauptpreis winkt eine dreimonatige Tierpatenschaft für einen Humboldt-Pinguin im Zoo Dresden.

Der Schritt zur papiersparenden Veröffentlichung des Ferienpasses ist mehrfach begründet: So lag es nach den Corona-Jahren mit zunehmender digitaler Ausstattung und Kompetenz nahe, mit dem Angebot gänzlich auf die eingeführte Online-Plattform zu vertrauen. Hinzu kam, dass einige Kinder seit Einführung des sächsischen Bildungstickets im letzten Sommer die Ferienpass-Funktion als Fahrticket für die Sommerferien nicht mehr benötigen. Das bundesweite 9-Euro-Ticket für Juni, Juli und August im diesem Sommer ist nun ein weiterer Grund von sinkendem Bedarf des Druckerzeugnisses auszugehen. Die städtische Broschüre „Ferienpass 2022“ mit dem Fahrticket ist in den Dresdner Bürgerbüros, Stadtkassen und Verwaltungsstellen zu haben. (PM)

Veranstaltungen im Schönfelder Hochland

■ WasWannWo - Veranstaltungen im Juli

Unter Vorbehalt und unter Beachtung der derzeit geltenden Bestimmungen
Bitte informieren Sie sich über die angegebenen Kontaktdaten über Öffnungszeiten und das Stattfinden von Veranstaltungen!

■ Malschendorf / Krieschendorf

Seniorenrunde Krieschendorf-Malschendorf
Naturschänke Malschendorf, Zur Hohle 6 11:00 Uhr gemütliches Beisammensein

■ Pappritz

Dorfklub Pappritz e. V.
Bürgerhaus Pappritz, Schulstr. 8 Mittwoch, 18:00 Uhr Frauensportgruppe
Donnerstag, 20:00 Uhr Probe Elbhangchor

AG Natur im Schönfelder Hochland
Bürgerhaus Pappritz, Schulstraße 8 Dienstag, 26.07., 17:30 Uhr

Ortschaftsrätin Manuela Schott
(Bündnis 90/ Die Grünen) jeden 2. Dienstag des Monats, ab 17:00 Uhr Online Bürgersprechstunde
Link <https://gruenlink.de/2ic7>

■ Reitzendorf

Heimatverein Schönfelder Hochland e. V.
Kleinbauernmuseum Reitzendorf, Schullwitzer Str. 3 08.07., 21:00 Uhr Freiluftkino „Jungfer Sie gefällt mir“
DEFA Film, Einlass: 20:30 Uhr bis 07.08.
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9 bis 16 Uhr;
Wochenende und Feiertage 13 bis 17 Uhr

09./10.07.

Ausstellung
„Dresdner Ansichten für den Guckkasten“
aus der Sammlung von Volker Karp
Verkauf von Strickwaren des Heimatvereins Schönfelder Hochland e. V. auf dem
24. HOCHLANDFEST in Schönfeld

■ Schönfeld

Seniorengruppe Schönfeld
Gaststätte „Zur Alten Brauerei“, Markt 3 24.08., 11:30 Uhr gemütliches Beisammensein

Rassegeflügelzüchterverein
Weißig und Umgebung e. V.
Vereinsheim Meinhardtweg 4 Vereinsveranstaltung

■ Schullwitz

Seniorenrunde Schullwitz 07.07., 15:00 Uhr gemütliches Beisammensein
Gaststätte Am Triebenberg, Bühlauer Str. 9 04.08., 15:00 Uhr gemütliches Beisammensein

■ Zaschendorf

Seniorenrunde Zaschendorf
Feuerwehraum Talblick 5 28.07., 16:00 Uhr gemütliches Beisammensein

■ Weiteres:

FREUNDE FREIZEIT KULTUR – Menschen niveaull verbinden

Nähere Informationen unter www.freizeitdresden.de oder beim Weißiger Günter Kuhr, 01 76 / 57 97 60 30

Imkerverein Weißig und Umgebung e. V. – siehe Info unter: www.dresdnerhochlandimker.de

Selbsthilfegruppe Farbenfrohe Depression

Kreativraum (Seitengebäude) Bautzner Landstraße 179 in 01324 Dresden; Telefon: 01 70 / 8 04 56 67

E-Mail: kontakt@farbenfrohe-depression.de; Nähere Informationen unter www.farbenfrohe-depression.de

Anonyme Alkoholiker, Gruppe Körnerplatz; Beratungszentrum Bülowh / Seiteneingang Pillnitzer Landstr. 12, 01326 Dresden

Donnerstag, 19:30 Uhr, wöchentliche Treffen

BÜLOWH Beratungs- und Begegnungszentrum für Senioren – Pillnitzer Landstraße 12, 01326 Dresden, Telefon: (03 51) 26 88 988

Jeden Donnerstag, 19:00 Uhr, Treff der Anonymen Alkoholiker

Institut für gesamtheitliche Entwicklung von Mensch und Gesellschaft

Gesundheitsprävention I Mo., 11.07.2022, 19:00 Uhr I Villa Wollner

Kosten: 20 Euro I Anmeldung unter Telefon: 351 266 660 80 I E-Mail: office@if-eb.com

Spielpläne der Theaterstätten im Schönfelder Hochland

Unter Vorbehalt – bitte informieren Sie sich über die angegebenen Kontaktdaten über das Stattfinden von Veranstaltungen!

■ Kultur- und Kunstverein Schönfelder Hochland e. V.
Hoppes Hoftheater Dresden
Weißig, Hauptstraße 35, Telefon 03 51 / 2 50 61 50
E-Mail: service@hoftheater-dresden.de
Homepage: www.hoftheater-dresden.de



- Fr., 01.07.2022, 20:00 Uhr **
Große Zeiten - Ein Erich-Kästner-Abend
- Sa., 02.07.2022, 20:00 Uhr
Die Wunderübung - von D. Glattauer
- So., 03.07.2022, 16:00 Uhr
Auf dünnem Eis - Komödie von Éric Assous
- Fr., 08.07.2022, 20:00 Uhr
Parship & Co. - Weiberabend Ü40
- Sa., 09.07.2022, 20:00 Uhr
Ab morgen wird alles anders
Ein Elke-Heidenreich-Abend mit Ellen Schaller
- So., 10.07.2022, 16:00 Uhr
Zwischen RAMPE und REUE
Bekenntnisse eines Gauklers
- Mi., 13.07.2022, 18:30 Uhr **
Frühlings Erwachen - Frühlingsfest mit Menü
- Fr., 15./16.07.2022, 20:00 Uhr
So., 17.07.2022, 16:00 Uhr
Spielzeit-Abschluss-Gala 2022
mit dem Hoftheater-Ensemble

* Restkarten

** ausverkauft



■ Deutschlands Zauberschloss
Dresden-Schönfeld, Schönfeld, Am Schloss 2
Telefon 03 51 / 2 63 26 28
E-Mail: info@DasZauberschloss.de

Unter Vorbehalt gilt:

- 2G-Regel
- geöffnet an Sonntagen von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
- Für die Besichtigung wird Eintritt erhoben:

Erwachsene und Jugendliche über 14 Jahre	4,00 Euro
Inhaber des Ehrenamtspasses	2,00 Euro
Kinder/Jugendliche bis 14 Jahre	kostenlos

Theaterferien im Juli und August

■ mai hof puppentheater Weißig
Weißig, Hauptstraße 46,
Telefon 0351/2690072, Fax: 0351/2179971
Homepage: www.puppettheater-dresden.de
E-Mail: maihofpuppettheater@t-online.de



nach telefonischer Vereinbarung:

Vorstellung für Erwachsene nach Absprache
Wunschtermine für Gruppen und Klassen an Wochentagen

- Sa., 02./16.07.2022, 15:00 Uhr
So., 03./17.07.2022, 11:00 Uhr
Rapunzel
Ein Turm ohne Tür, ohne Treppen. Darin ein Mädchen mit Haaren "Wie fein gesponnen Gold" und einer lieblichen Stimme, dass sich der Königssohn augenblicklich in sie verliebt. Aber wie in den Turm kommen zu seiner Liebsten? Denn die große Zauberin Gotel wacht über Rapunzel.
- Sa., 23./30.07.2022, 15:00 Uhr
Mi., 27.07.2022, 11:00 Uhr
Schneewittchen
... Spieglein, an der Wand, wer ist die Schönste im ganzen Land?

Bibliothek

Entspannt in die Ferien mit Kinolino und Checker Tobi

Kinolino ist am 27. Juli mit dem Film „Checker Tobi und das Geheimnis unseres Planeten“ in der Bibliothek Weißig zu Gast. Auf einem Piratenschiff entdeckt Checker Tobi eine Flaschenpost im Meer mit einem spannenden Rätsel. Er nimmt die Herausforderung an, das Geheimnis unseres Planeten zu lüften. Auf seiner abenteuerlichen Reise durch die Länder staunt er über feuerspeiende Vulkane in Vanuatu, faszinierende Unterwasserwelten in Tasmanien, eine Forschungsstation in der Arktis und den größten Schatz Indiens. Schließlich gelingt es ihm, das Rätsel zu lösen. Angebot für alle ab 5 Jahren.

Mittwoch | 27. Juli | 10 Uhr

Bibliothek Weißig, Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden

Eine Anmeldung bis 25.7.2022 ist erforderlich telefonisch (03 51) 4 88 79 05 oder persönlich in der Bibliothek.



Anzeige(n)

24. HOCHLANDFEST der Ortschaft Schönfeld-Weißig

am 09. und 10. Juli 2022 in Schönfeld ... da muss ich hin!

Livestream unter www.Eventos.com

u. a. Thomas Stelzer, OB live, Partypiloten

Samstag, 09. Juli 2022

15:00 Uhr

Eröffnung mit zünftigem Bierfassenstich

durch die Erste Stellvertretende Ortsvorsteherin und einen Überraschungsgast sowie Aufläss von 24 Tauben der Vereine Rassegeflügelzüchter Weißig und Umgebung e. V. und Dresdner Brieftaubenverein als Gruß an das 24. HOCHLANDFEST, musikalischer Umrahmung: Blasorchester Feuerwehr Dresden

15:00 Uhr

Thomas Stelzer & friends

Die Band ist geprägt von der Spielweise und der unverwechselbaren Art, mit der Thomas Stelzer Gesang und Gefühl verbindet. Seine rauchige Bluesröhre verleiht auch gecovernten Songs eine eigene Note. Viele Titel sind von ihm geschrieben und orientieren sich an verschiedenen Vorbildern; von Professor Longhair, Fats Domino, Dr. John, Ray Charles, Vince Weber, bis zur Dirty Dozen Brassband, Joe Cocker oder Buddy Guy. Seine Musiker verstehen es hervorragend, ihn unaufdringlich, aber wirkungsvoll zu unterstützen. Die Boogies begleitet der Drummer meist mit „Besenwischen“ auf der kleinen Trommel, eine Musizierweise, die aus alten Blueskreisen u. ä. schon seit den zwanziger Jahren bekannt ist. Der „Pepp“, den diese Musik dadurch erfährt, ist verblüffend und verleiht den Hörer schnell zum Mitwippen. Einige erfolgreiche Tonproduktionen haben die Musiker auch in New Orleans eingespielt, mit Gastmusikern aus der dortigen Szene, u. a. Dr. John.



20:00 Uhr

OB live

Party pur - Partypower aus dem Vogtland - wir freuen uns auf einen ausgelassenen und unvergesslichen Open-Air-Partyabend. Gefeierte wird zu legendären Rockklassikern genauso wie zu Alltime-Hits der 80iger und 90iger Jahre sowie zu deutschsprachigen Party- und Fetenhits. Auch aktuelle Hitparadenkracher, Powerfolksmusik und Alpenrock gehören zum Repertoire. Musikalische Vielfalt für den breitesten Musikgeschmack mitreißendes Partyfeeling sind versprochen!

Sonntag, 10. Juli 2022

11:00 Uhr

Schalmeienkapelle Graupa e. V.

Weit über ihren Heimat-Landkreis Pirna ist die Schalmeienkapelle Graupa e. V. hinaus bekannt und umrahmt musikalisch Dorffeste, Umzüge, das Pirnaer Stadtfest oder auch den Dresden Marathon. Die musikalische Bandbreite reicht hin bis zu zeitgemäßen Stücken, so unter anderem den sogenannten Stimmungsmachern.

13:00 Uhr

Erik Jorgal - Acoustic Rock & Pop

Acoustic Rock & Pop vom Feinsten präsentiert der Dresdner Musiker Erik Jorgal. Das umfangreiche Repertoire seiner Coversongs bespielt die musikalische Palette aus Rock und Pop der letzten Jahrzehnte. Rocken und Genießen - beides ist möglich!

15:00 Uhr

Angelika Martin

Gänsehaut verspricht die unverwechselbar gefühlvolle Stimme von Angelika Martin. 100% deutschen Schlager verspricht sie, denn diesen liebt und lebt die Sängerin. Ihr ist es wichtig, zeitgemäß zu produzieren und sich stetig weiter zu entwickeln. Jeder Song bekommt das, was er benötigt, dabei darf es ruhig auch mal experimentell zugehen, aber am Ende möchte ich mir selbst und dem Deutschen Schlager treu bleiben.



16:00 Uhr

Two of us

Two of us, das Duo aus Dresden, sind zwei langjährig erfahrene Vollblutmusiker, die sich dem Sound der 60iger und 70iger Jahre verschrieben haben und im Inland wie international unterwegs sind. Ihre Musik steckt voller Blues, Rock, Country und Folk.

Andreas Schulz (Gesang, E-Gitarre) und Wolfgang Grünler (Gesang, Gitarre) bieten auf hohem musikalischen Niveau die zeitlosen Hits der Beatles, Dire Straits, Eagles, den Rolling Stones, Eric Clapton, Simon & Garfunkel, Bob Dylan, Cat Stevens, Neil Young, von Mark Knopfler bis hin zu Pink Floyd und anderen musikalischen Größen dieser Ära dar.

18:00 Uhr

Partypiloten



Ready for take off! Zum Finale des diesjährigen HOCHLANDFESTES hebt die Partyairline zum Night-Flight ab! Hier braucht sich niemand anschnallen - es bleibt garantiert niemand sitzen, denn die Piloten Christian und Daniel sorgen für sensationelle Unterhaltung. Sie haben nicht nur jede Menge Musik quer durch alle Jahrzehnte an Bord - auch der Partyspaß bleibt nicht im Gepäcknetz. Pünktlich zum Himmelszauber ist die Landung der Partyairline ist für 21:45 Uhr vorgesehen.

21:45 Uhr

Musik-Feuerwerk am Schlossteich

Zauber am nächtlichen Himmel mit Feuerwerker Mathias Kürbs

Wir gratulieren

Anzeige(n)

**Viel zu spät begreifen viele die versäumten Lebensziele:
Freuden, Schönheit und Natur, Gesundheit, Reisen und Kultur.
Drum Mensch, sei zeitig weise! Höchste Zeit ist's! Reise, reise!**

Wilhelm Busch

Passend zum Zitat von Wilhelm Busch wünschen wir eine erholsame Urlaubs- und Ferienzeit! Allen kleinen und großen Geburtstagskindern im Juli wünschen wir zum Start in das neue Lebensjahr alles erdenklich Gute, Glück und Gesundheit! Den nachfolgend genannten Jubilaren gratuliert der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig zu ihrem ganz besonderen Ehrentag! Mögen auch sie Gesundheit, Glück und Wohlergehen im neuen Lebensjahr begleiten!

Herzliche Geburtstagsgrüße sendet Antje Kuntze

Ihren besonderen Ehrentag feiern in ...

Borsberg

Herr Hans-Joachim Wolf

begeht am 03.08.2022 seinen 70. Geburtstag

Eschdorf

Frau Gerda Häse

begeht am 03.08.2022 ihren 85. Geburtstag

Gönnsdorf

Frau Annerose Schubert

begeht am 17.07.2022 ihren 70. Geburtstag

Herr Klaus Leichsenring

begeht am 18.07.2022 seinen 70. Geburtstag

Herr Dietmar Bernardt

begeht am 17.07.2022 seinen 70. Geburtstag

Helfenberg

Herr Klaus Michalke

begeht am 07.07.2022 seinen 75. Geburtstag

Pappritz

Frau Dr. Anneliese Wirsing

begeht am 11.07.2022 ihren 85. Geburtstag

Frau Brigitta Hoffmann

begeht am 17.07.2022 ihren 85. Geburtstag

Herr Frank Fülleborn

begeht am 09.07.2022 seinen 80. Geburtstag

Herr Jürgen Kramer

begeht am 27.07.2022 seinen 80. Geburtstag

Herr Henning Prinz

begeht am 07.07.2022 seinen 75. Geburtstag

Frau Hannelore Mehner

begeht am 12.07.2022 ihren 75. Geburtstag

Reitzendorf

Frau Sieglinde Krumbolz

begeht am 21.07.2022 ihren 75. Geburtstag

Schönfeld

Frau Brigitte Broschwitz

begeht am 03.08.2022 ihren 95. Geburtstag

Frau Hannelore Hüttenrauch

begeht am 31.07.2022 ihren 85. Geburtstag

Herr Reiner Richter

begeht am 18.07.2022 seinen 75. Geburtstag

Herr Bernd Kaden

begeht am 30.07.2022 seinen 75. Geburtstag

Schullwitz

Frau Monika Hantsche

begeht am 22.07.2022 ihren 80. Geburtstag

Frau Doris Vogt

begeht am 18.07.2022 ihren 70. Geburtstag

Weißig

Frau Brigitte Behnisch

begeht am 14.07.2022 ihren 90. Geburtstag

Herr Hans Gefreiter

begeht am 14.07.2022 seinen 80. Geburtstag

Herr Karl-Heinz Mauer

begeht am 24.07.2022 seinen 85. Geburtstag

Frau Hella Maihöfer

begeht am 10.07.2022 ihren 80. Geburtstag

Frau Dr. Erika Wenzel

begeht am 16.07.2022 ihren 80. Geburtstag

Herr Karl-Wolfgang Stöckl

begeht am 28.07.2022 seinen 80. Geburtstag

Herr Gerhard König

begeht am 13.07.2022 seinen 75. Geburtstag

Frau Ursula Scharf

begeht am 15.07.2022 ihren 75. Geburtstag

Herr Jürgen Soldan

begeht am 16.07.2022 seinen 75. Geburtstag

Frau Petra Grabs

begeht am 21.07.2022 ihren 75. Geburtstag

Herr Frank Scholze

begeht am 29.07.2022 seinen 75. Geburtstag

Herr Dr. Andreas Kilian

begeht am 13.07.2022 seinen 70. Geburtstag

Herr Bernd Köhler

begeht am 16.07.2022 seinen 70. Geburtstag

Frau Barbara Rostoski

begeht am 17.07.2022 ihren 70. Geburtstag

Frau Ilona Aust

begeht am 18.07.2022 ihren 70. Geburtstag

Herr Klaus-Dieter Lange

begeht am 28.07.2022 seinen 70. Geburtstag

Herr Roland Drittel

begeht am 29.07.2022 seinen 70. Geburtstag

Anzeige(n)

Anzeigen im HochlandKurier

■ für Gewerbe: (037208) 876-200 ■ für Privat: (037208) 876-199

Anzeige(n)

Kirchliche Nachrichten

Für alle Gottesdienste gilt: Bitte beachten Sie, dass es aufgrund der derzeit geltenden gesetzlichen Bestimmungen hinsichtlich der Coronapandemie zu Änderungen der nachfolgenden Termine kommen kann. Bitte informieren Sie sich entsprechend über die Kontaktdaten Ihrer Kirchengemeinde!

■ Evangelisch-Lutherische Kirchen

■ Kirchengemeinde Bühlau

St. Michael Dresden-Bühlau, Quohrener Str. 18, 01324 Dresden
Tel. 03 51 / 2 68 30 28, FAX 03 51 / 2 68 37 38
E-Mail: kg.dresden_buehlau@evlks.de
Homepage: www.michaelsengel.de

■ Kirchengemeinde Eschdorf-Dittersbach

Bitte beachten Sie, dass aufgrund der bekannten Situation und Rahmenbedingungen Änderungen möglich sind. Aktuelle Informationen werden in den Schaukästen und auf der Homepage www.kirchspiel-dittersbach-eschdorf.de veröffentlicht.

Sa., 09.07.2022 14:00 Uhr Konfirmation
So., 31.07.2022 10:00 Uhr Taufgottesdienst
mit festlicher Kirchenmusik

■ Kirchengemeinde Schönfeld-WeiBig

Hauptstr. 18, 01328 Dresden, Tel. 0351/2683257
E-Mail: kg.schoenfeld_weissig@evlks.de
Homepage: www.kirchengemeinde-schoenfeld-weissig.de



Öffnungszeiten Kirchgemeindebüro und Friedhofsverwaltung:

- **Pfarrhaus WeiBig:** Montag 13:00 bis 15:00 Uhr;
Dienstag 08:00 bis 10:00 Uhr; Donnerstag 16:00 bis 18:00 Uhr
- **Pfarrhaus Schönfeld:** Mittwoch 15:00 bis 16:00 Uhr

Bitte beachten Sie die kurzfristigen Änderungen und Terminierungen von Gottesdiensten und weiteren Veranstaltungen und entnehmen Sie diese bitte unserer Homepage.

■ Geplante Gottesdienste

So., 03.07.2022 11:00 Uhr Familiengottesdienst mit Musical „Der verlorene Sohn“ in WeiBig
anschl. Gemeindefest
So., 10.07.2022 09:30 Uhr Gottesdienst in Schönfeld
11:00 Uhr Gottesdienst für kleine Menschenkinder in WeiBig
So., 17.07.2022 09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in WeiBig
So., 24.07.2022 10:00 Uhr Regionalgottesdienst Bad Weißer Hirsch
So., 31.07.2022 09:30 Uhr Gottesdienst in Schönfeld
So., 07.08.2022 10:00 Uhr Regionalgottesdienst in Bühlau
So., 14.08.2022 09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in WeiBig

■ Einladung zum Ferienbandcamp für alle Jugendlichen im August

In den Sommerferien möchten wir gern musikbegeisterte Jugendliche einladen, ihr Talent gemeinsam in einer Band zu zeigen. Ab Sonntagabend hast du eine ganze Ferienwoche Zeit, um zusammen mit anderen Musikern in deinem Alter Musik zu machen.

Es werden einfache Songs erlernt und zusammengespielt. Jeden Tag wird der Vormittag genutzt, um zu üben, zu spielen und sich auszutauschen. An den Nachmittagen gibt es ein spannendes Freizeitprogramm und auch die Abende werden ganz sicher erlebnisreich.

Für die Teilnahme am Bandcamp wäre es gut, wenn du dein Instrument schon eine Weile spielst. Folgende Musiker werden gesucht: Sänger/innen, Saxophon, Gitarre (Akustisch und E-Gitarre), Klavier, Keyboard, Bass, Schlagzeug, Percussions.

Wichtigstes: Datum: 21. bis 26. August 2022 (Beginn am Sonntag, 18:00; Ende am Freitag, ca. 16:00 Uhr)

Ort: Kirchengemeindehaus WeiBig, Hauptstraße 18, 01328 Dresden
Kosten: 115,00 Euro für 5 Tage Vollverpflegung, Übernachtung (Schlafsack und Isomatte) Musikunterricht und Eintritte für das Freizeitprogramm: Eine Teilnahme wird nicht am Geld scheitern. Sollte finanzielle Unterstützung nötig sein, bitte vertrauensvoll an uns wenden.

Sprich uns bei Fragen gern an. Es grüßen dich Nicole (0173 80 60 362), Rike (0160 67 067 17) und Frieder (0162 62 60 966)!

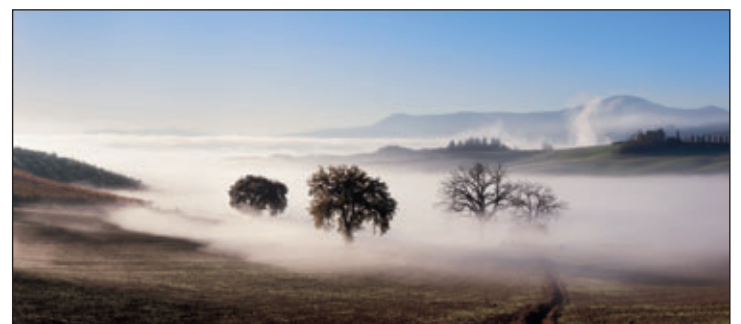
Anmeldungen bitte ausschließlich an: koertge.nicole@gmx.de oder 01738060362

■ Musical „Der verlorene Sohn“ zum Gemeindefest

Am Sonntag, 03.07.2022, gibt es im Familiengottesdienst zum Gemeindefest das Musical „Der verlorene Sohn“ zu sehen und zu hören. Er beginnt 11 Uhr in der Weißiger Kirche. Anschließend feiern wir unser Gemeindefest. Wir wollen miteinander essen, feiern und singen. Es gibt verschiedene Angebote für Jung und Alt. Außerdem wird es einen Trödelmarkt in der Weißiger Pfarrscheune geben. Der Erlös kommt dem Ausbau dieser Scheune zu einem großen Gemeindesaal zugute.

■ Sommernachtstraum 2022

Die fünf Jungen Gemeinden planen am 02.07.2022 wieder die traditionelle Nachtwanderung und laden euch ein, dabei zu sein! Startpunkt ist in diesem Jahr wieder die Kirche auf dem Weißen Hirsch um 20:00 Uhr. So stehen auch rund 20 km Wanderung auf dem abwechslungsreichen Programm, welches uns zu den Kirchen Bühlau, WeiBig, Schönfeld, Hosterwitz und abschließend zur Kirche nach Loschwitz führt. In jeder Kirche wird uns wieder Verpflegung erwarten. Zudem ist ein „kulinarischer Höhepunkt“ in der Lindenschänke in Rockau geplant. Die recht ebenen letzten 5 km zwischen Hosterwitz und Loschwitz wollen wir „fahren“. Dazu bringe jeder etwas mehr oder minder Geeignetes mit – wir denken dabei an Boards, Roller, Bollerwagen etc. An erster Stelle steht der Unterhaltungswert. Größeres kann auch zuvor in Hosterwitz deponiert werden. Lust mitzukommen? Dann meldet euch gern auch schon jetzt bei eurem JG-Leiter an! Bitte auch anmelden, wenn ihr nur etappenweise mitlaufen könnt oder wollt. Anmeldeflyer gibt es zeitnah in den JGs bzw. bei den Pfarrern. Es freuen sich auf ein eindrucksvolles Erlebnis mit Euch und grüßen Frieder (0162 62 60 966), Rike (0160 67 067 17) und Ludwig (0179 79 68 377)



Kirchliche Nachrichten

Anzeige(n)

■ Christus Gemeinde Hochland

Sonntag	10:30 Uhr	Gottesdienst im Gasthof Weißig * parallel Kinderprogramm
Freitag 14täglich	16:30 Uhr	Teenietreff für Jungs ** und Teenkreis für Mädels** im Kinder-und Jugendhaus PEP
Freitag 14täglich	19:00 Uhr	Jugend ** im Kinder-und Jugendhaus PEP

* Unsere Gottesdienste finden normalerweise im Gasthof Weißig im 1. OG und zur Zeit auch online statt.

** Bei Interesse an weiteren Veranstaltungen, bitte eine E-Mail an buero@cgh-dresden.de schicken.

■ Kinderabenteuer:

am 04. und 06.06.2022,

Nähere Infos unter: www.cgh-dresden.de/ka.pdf

Sommerferienprogramm-CAMP:

vom 19. bis 23.07.2022,

nähere Infos unter: <http://www.cgh-dresden.de/sfp.pdf>

Anzeige(n)

■ Herzlichen Glückwunsch zum Ehejubiläum

Das Fest der **Diamantenen Hochzeit begingen die Weißiger Heidemarie und Siegfried Ritter** (Foto links), die in der Pflingstsonne mit Familie, Freunden und Nachbarn ein wundervolles Diamantenes Hochzeitsfest erlebten.

Vor **50 Jahren schlossen die Pappritzer Heidrun und Wolfgang Endrich** den Bund der Ehe und sie konnten nunmehr das Fest der Goldenen Hochzeit feiern. Gemeinsam mit Familie, Freunden und Bekannten schwelgten sie in Erinnerungen an die Trauung in Weißig und ließen 50 Ehejahre Revue passieren.

Zu beiden Ehejubiläum überbrachte Manuela Schreiter, Erste Stellvertretende Ortsvorsteherin – auch im Namen des Ortschaftsrates Schönfeld-Weißig – die herzlichsten Glückwünsche. Mögen Gesundheit, Glück und Wohlergehen beide Paare begleiten, mögen sie weiterhin viel Freude im Kreis ihrer Lieben erleben.

Antje Kuntze



■ Was gibt's Neues in der Sternwarte?

Vor Elf Jahren hatten wir den ersten Kontakt zum Schülerlabor DeltaX des Helmholtz-Zentrums Dresden-Rossendorf (HZDR). Hintergrund war die geplante Kooperation der IG-Sternwarte mit dem Schülerlabor, verbunden mit der Stationierung des 16"-Teleskops als Leihgabe des HZDR in unserer Kuppel, das 2014 eingeweiht werden konnte. Das war der Beginn einer sich ständig weiterentwickelnden, freundschaftlichen Zusammenarbeit mit dem Schülerlabor DeltaX. Jährlich kommen Schüler aus ganz Sachsen zu den Astrotagen des Schülerlabors in die Sternwarte, die auch eine Station im Rahmen des Erwerbs des Junior doktors ist. Mit dem Schülerlabor nehmen wir an der Langen Nacht der Wissenschaften an der TU Dresden teil und präsentieren die Sternwarte zum Tag des offenen Labors im HZDR.

Eigentlich hätte im vergangenen Jahr die Jubiläumsfeier zum 10-jährigen Bestehen des Schülerlabors stattfinden sollen. Jedoch hat Corona das verhindert. Umso mehr haben wir uns über die Einladung zur Jubiläumsfeier am 08.06.2022 gefreut. Nun werden wir die einst regelmäßigen Kontakte wieder aufnehmen. Und was hat uns Josefine aus dem Weltall Neues zu berichten?

„Zwei Phantome fliegen zum Mond“ – mit diesen Worten beginnt das Deutsche Luft- und Raumfahrtzentrum (DLR) die Beschreibung zu seinem Weltraumstrahlungsexperiment MARE (Matroshka AstroRad Radiation Experiment). Dabei geht es um die Messung kosmischer und solarer Strahlung, der Weltraumreisende außerhalb des Erdmagnetfeldes ausgesetzt sind. Diese Strahlung kann in Abhängigkeit von der Dosis ein gesundheitliches Risiko darstellen.

Hintergrund dieses Projektes ist das Artemis-Programm der NASA. Darin sollen nach 50 Jahren wieder Menschen auf dem Mond landen. Dieses Mal wird sogar die erste Frau dabei sein. Passenderweise wurde das Programm nach der Schwester Apollos benannt. Um die Strahlenbelastung besser einschätzen und minimieren zu können, werden zwei Puppen mit weiblichem Körper die „Besatzung“ der ersten Mission Artemis I darstellen. Die Messung der Belastung auf den weiblichen Körper ist ein Schwerpunkt des Projektes, da Frauen ein höheres Risiko haben, an Krebs zu erkranken. Daher gibt es für Astronautinnen andere Strahlungsgrenzwerte als für ihre männliche Kollegen.

Die beiden Puppen, genauer gesagt die Oberkörper, wurden vom DLR entwickelt und wiegen 36 Kilogramm bei einer Größe von 95 Zentimetern. Die verwendeten Materialien ahmen Knochen, Weichteile und Organe einer erwachsenen Frau nach. Abbildung 1 gibt einen Einblick in den Aufbau. Eine der beiden, Zehar getauft, trägt eine Schutzweste, deren Wirksamkeit während des Fluges geprüft werden soll. Die andere Puppe, Helga, wird ungeschützt fliegen. Beide enthalten über 6000 passive sowie 16 aktive Strahlungssensoren. Erstere werden kontinuierlich messen und damit einen Gesamtwert der Strahlung liefern. Die aktiven Sensoren sitzen an Lunge, Magen, Gebärmutter und Knochenmark – den empfindlichsten Körperteilen. Sie werden die jeweilige Strahlung aller fünf Minuten messen.

Die Messungen und daraus resultierende Maßnahmen sollen nicht nur für Flüge zum Mond, sondern auch für weiter entfernte Ziele verwendet werden. Einen ersten Phantom-Astronauten gab es 2004 auf der ISS in Form einer männlichen Puppe mit dem Namen Matroshka. Die Mission soll in diesem Jahr starten und zwischen 26 und 42 Tagen dauern. Weitere Projektpartner sind die israelische Raumfahrtagentur ISA, der israelische Industriepartner StemRad sowie Lockheed Martin und die NASA. Sternenfreundliche Grüße sendet Josefine Liebisch

■ Termine

Die Sternwarte ist im Juli um 18.00 Uhr geöffnet. Je nach Wetterlage ist Sonnenbeobachtung angesagt.

08.07.2022		Lange Nacht der Wissenschaften in der TU Dresden
09./10.07.2022		HOCHLANDFEST in Schönfeld
11.07.2022	19:00 Uhr	Vortrag Rainer Fabianski: Kometen, Vagabunden im All
Montags und		
Dienstags	16:00 Uhr	Astro-Schüler-AG für Grundschüler
Freitags	19:00 Uhr	Astro-Schüler-AG für 5.-12. Klassen

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Es grüßt Sie herzlich Renate Franz*

Anzeige(n)

Grundschule Schönfeld

Die Titans in der Grundschule Schönfeld

Am 11.03. 2022 war der Dresdner Basketballverein (Titans) bei uns. Als erstes haben sie den vierten Klassen in der Turnhalle verschiedene Stationen angeboten. Bei der ersten Station ging es darum, den Basketball ständig auf den Boden zu prellen. Dabei sollte man versuchen, den Basketball einem anderen Kind bei Prellen abzuluchsen. Bei der zweiten Station sollte man versuchen, den Ball aus verschiedenen Positionen in den Korb zu werfen.



Als Markierungspunkte dienten Ringe, die auf dem Boden lagen. Wenn man aus einem Ring den Ball in den Korb getroffen hatte, durfte man sich in den nächsten Ring stellen usw. Bei der dritten Station wurden zwei Teams gewählt. Die Teams mussten versuchen, mit den vorhandenen Bällen entweder alle gegnerischen Spieler abzuwerfen oder alle Kegel auf dem gegenüberliegenden Kasten herunter zu schießen. Man konnte aber auch gewinnen, indem man in den Korb auf der gegnerischen Seite traf. Nachdem sich die vier Profibasketballspieler von uns verabschiedet haben, ging es für uns wieder zurück in den Unterricht.

C. Fischer, J. Krujatz, Klasse 4a

01.06.2022 Kindertag

Eine Überraschung jagt heute die nächste. Die leckerste davon war das Eis. Familie Hübner kam wieder mit dem Eiswagen. Jeder durfte zwei Kugeln Eis aus dem großen Angebot aussuchen. Einen ganz lieben Dank schicken wir hiermit an unseren Schulförderverein für das Sponsoring. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Klasse 2b



Sportfest zum Kindertag

Jedes Jahr ist die gleiche Zitterpartie, wird uns das Wetter zum Sportfest hold sein oder muss doch der Ersatztermin herhalten? Dieses Jahr hatten wir Glück. Vielleicht lag es daran, dass es der 1. Juni war und dazu noch Kindertag. Aufgeregt und schon in Sportkleidung trafen sich die Kinder in der Schule, denn heute sollten die Kräfte auf sportlichem Gebiet gemessen werden. Der Spaß und die Freude sollten dabei keinesfalls zu kurz kommen. Zuerst starteten die ersten und die dritten Klassen. Danach strengten sich die zweiten und die vierten Klassen mächtig an. Es wurde gesprintet, weit gesprungen und weit geworfen. Was passiert mit den Kindern, die beim Weitwurf zu weit werfen, so dass der Ball über den Zaun fällt oder im Zaun festklemmt? Dort liegt doch kein Maßband mehr. Zum Glück hatten wir bei der Bewertung und dem Messen tatkräftige Unterstützung von Seiten der Schülerpraktikanten. Sie waren absolut unparteiisch und bei den Schülern sehr beliebt. Aber sie ließen sich nicht bezirzen, die Ergebnisse standen fest und wurden korrekt notiert. Natürlich gab es auch andere Disziplinen. Beim Zweifelderball war Wurfsicherheit und schnelles Reaktionsvermögen gefragt. Da ging es schon heiß her und manche Entscheidung konnte in der Spielzeit nur knapp erreicht werden. Kraft war dagegen beim Seilziehen gefragt. Spannend war schon das Zuschauen, wenn das Kräfteverhältnis recht ausgewogen war. Es gab ein Hin und Her. Geschicklichkeit und etwas Sinn für hausaltliche Tätigkeiten waren beim Wäscheaufhängen bzw. Wäscheabnehmen gefragt. Welche Mannschaft schafft es am schnellsten? „Oh verflückst, die Klammer hält nicht!“ „Ach herrje, es fällt ja alles wieder runter!“ Eine Station darf natürlich nicht vergessen werden. Sie hieß Eisstand. Am Ende hatten alle Spaß und alle Aufgaben und Stationen absolviert. Nun wurde es spannend. Die Siegerehrung begann. Es sollte auch die Frage des Weitwurfes geklärt werden. Das gab es noch nie an unserer Schule. Die Siegerehrung musste wegen der Nachholung von zwei Disziplinen unterbrochen werden, denn beim Sprint der ersten Klassen waren zwei Kinder gleich schnell. So gab es ein zweites Rennen um den zweiten bzw. dritten Platz. Der Jubel war groß und wurde noch gesteigert. Auf dem Schulhof wurde das lange Maßband ausgerollt, alle Kinder gingen an den Rand, damit die Viertklässler, deren Bälle über oder im Zaun gelandet waren, ebenfalls zum Ermitteln des Siegers antreten konnten. Unter lautstarker Unterstützung durfte jeder noch einmal den Ball soweit es ging werfen. Alle konnten dies mitverfolgen und freuten sich nicht nur über die beachtlichen Weiten, sondern auch mit den Siegern, die nun die ersten, zweiten und dritten Plätze belegten. Dies war ein spannender und vielleicht doch in Erinnerung bleibender Höhepunkt an diesem Tag. Da nun die besten Sportler in den Disziplinen Weitwurf, Sprint und Weitsprung auch ihre Urkunde und ihre Medaille erhalten hatten, konnten sich alle Kinder von den sportlichen Anstrengungen erholen und bei weiterem Spiel und Spaß im Hort ihren Kindertag so richtig genießen.



J. Dierchen

Anzeige(n)

Grundschule Weißig

■ Unsere erste Klassenfahrt

Am 25. April 2022 ging es endlich los. Lange haben wir auf unsere Klassenfahrt gewartet und ihr entgegengefeibert. Gut gelaunt fuhren wir mit dem Bus ins KiEZ nach Sebnitz. Nach einer ordentlichen Stärkung zu Mittag und dem ersten Abenteuer „Betten beziehen“ waren wir für alle Unternehmungen der Woche bereit. Sämtliche geplanten Projekte standen unter dem Ziel der Teambildung:

Tanzkurs (Eva-Maria, 4a)

Als es plötzlich hieß: „Treff! Auf zum Tanzkurs!“ sammelten wir uns und gingen die Stufen hinauf zum Diskosaal. Allen blieb der Mund offenstehen: so ein großer Saal mit riesigen Lautsprechern und Diskokugel an der Decke. Alle die Jacken aus und ordentlich positionieren: die Kinder vorn, die Erwachsenen hinten und ganz vorn die junge Tanzlehrerin. Wir schwitzten bereits nach der Erwärmung, aber auch jetzt lachten wir schon. So munter ging es weiter bis 21.30 Uhr. Danach fielen wir ganz müde ins Bett.

KiEZ-Games (Carl, 4a)

Wir wurden in zwei Teams aufgeteilt, dennoch mussten wir als Klasse zusammenarbeiten. Gemeinsam mussten wir in Spielen mindestens 400 Punkte erreichen, damit wir in die „Arena“ durften. Dort würden uns aufblasbare „Bumper-Bälle“ erwarten, in die wir hineinkriechen könnten. Natürlich haben wir die Punkte erreicht und so konnten wir uns mit den Bumper-Bällen gegenseitig anschubsen. Und ganz ehrlich: Es war sehr cool!

Pizza backen (Bachir, 4a)

Wir wurden in kleine Gruppen aufgeteilt und alle hatten Bock darauf, Pizza zu backen. Als Erstes musste der Teig eingeknetet und geknetet werden. Dann hieß es, Teig ausrollen und nach eigenem Geschmack belegen. So entstanden leckere Pizzen. Zum Abendbrot haben wir sie gegessen. Es war echt nice.

Kegeln (Paul, 4b)

Wir alle kamen ziemlich aufgereggt an und wollten sofort losspielen. Leider mussten wir noch eine Weile auf das Personal warten. Wir wurden immer ungeduldiger, bis der Mitarbeiter endlich kam. Mit viel Freude legten wir los. Wir spielten in zwei Gruppen und warfen die Kugeln in die Kegel. Ziemlich cool! Zum Schluss machten wir noch ein Turnier. Durchgeschwitzt wie noch nie gingen wir gut gelaunt auf unsere Zimmer und entspannten.

Spieleabend (Eric, 4b)

An unserem letzten Abend haben wir in einem großen Saal verschiedene Spiele gespielt, darunter Tischtennis, UNO, Stadt-Land-Fluss, Air-Hockey, Tischkicker, Vier gewinnt und viele mehr. Der Spieleabend war sehr lustig und ein toller Abschluss für die Klassenfahrt. Glücklicherweise, aber müde fielen alle ins Bett.

KiEZ-Ralley (Theodor, 4b)

Nachdem wir Teams gebildet hatten, bekamen alle Gruppen einen Aufgabenbogen mit vielen Fragen rund um das KiEZ-Gelände. Um die Fragen zu beantworten, mussten wir durch das ganze KiEZ rennen. Das schnellste Team gewann.

Trommelworkshop (Jette, 4a)

Alle waren total aufgereggt vor diesem Erlebnis. Nun ging es in den Diskosaal. Da erwartete uns unser Lehrer: der Jack aus Angola. Alle fanden ihn sehr nett. Er brachte uns so viele Djembe-Trommeln mit, dass alle eine Trommel hatten. Nun ging es los. Jack brachte uns einige Rhythmen bei und wir durften trommeln und singen. Alle waren voll dabei! Es war ein richtig cooles Erlebnis.

Team-Erlebnis (Maria, 4b)

Eine sehr nette Frau hat mit uns eine „Blindenführung“ gemacht. Dafür haben sich immer zwei Kinder zusammengefunden. Ein Kind bekam eine Schlafmaske auf und war somit blind. Das andere Kind führte den blinden Partner durch das KiEZ. Ich hatte ein wenig Angst, dass ich mir wehtue, aber es ist nichts passiert. Das war erleichternd!

Hankator (Alexia, 4a)

Es gab 7 Challenges, die wir in kleinen Gruppen lösen mussten. Das waren: Heißer Draht, Dart, eine Riesenmurmelnbahn bauen, Würfel mit Draht stapeln, Wiegen, mit halben Rohren einen Ball ans Ziel bringen und einen Schlitten ins Ziel ziehen, auf dem 3 Kinder standen. Alle Aufgaben konnten nur geschafft werden, wenn man als Team zusammenarbeitete. Allen machte es Spaß! Es war aufregend!

Es war eine rundum gelungene Klassenfahrt mit vielen tollen Erlebnissen, die uns noch lange in Erinnerung bleiben werden. Wir freuen uns schon auf die nächste Klassenfahrt. Vielen Dank an unsere Lehrer*innen, Erzieherinnen und Eltern, die uns diese Erfahrung ermöglicht haben. Jetzt wissen wir ganz sicher: Wir sind ein Klasse Team!

Klasse 4a mit Frau Leffs und Frau Giesemann sowie Klasse 4b mit Herrn Auerbach und Frau Worf

Anzeige(n)



Oberschule Weißig

Erster Spendenlauf in der Geschichte unserer Schule

Was an anderen Schulen schon Tradition hat, haben wir nun auch ins Leben gerufen, nämlich einen Spendenlauf für soziale Zwecke. Aufgerufen dazu hatte das Kinderhilfswerk unicef. Auf dem Sportplatz am FunFun gingen die 5. und 6. Klassen am Mittwoch, 18. Mai hochmotiviert an den Start. Alle Schüler und Schülerinnen waren aufgerufen, sich Sponsoren für ihren Lauf zu suchen. Meistens waren das Familienmitglieder, die nicht selten einen ordentlichen Betrag für eine Runde auf die Laufkarte eingetragen hatten. Bei schönem Wetter gingen die Jungen der 5. Klasse zuerst an den Start und lieferten mit vollem Einsatz. Alle anderen ließen sich davon anstecken und liefen, als ginge es um ihr Leben. Die anderen, die nicht am Start waren, feuerten die Läufer und Läuferinnen an. Coole Musik, lockere Sprüche vom DJ Mister Elkan und ein reichhalti-



ges Obst- und Getränkebuffet sorgten bis zum Schluss für gute Stimmung. Die Teilnehmer, unter ihnen drei Lehrerinnen, motivierten sich gegenseitig und liefen und liefen. Ben und Marvin aus der Klasse 5a kamen mit kurzen Unterbrechungen auf 27 Runden. Kleine Rechenaufgabe: Eine Runde hat 400 m. Am Ende kamen fast 3000 € Spendengeld für unicef zusammen. Noch einmal der gleiche Betrag bleibt in den Klassen. Also, ganz große Hochachtung für alle Läufer und Läuferinnen und herzlichen Dank an alle Spender. Von diesem Geld ist jeder Cent gut angelegt. Nach diesem wund-

dervollen Tag war für alle klar, dass wir dies im nächsten Jahr unbedingt wiederholen.

Text und Fotos: Gabriele Hecker



Berufsorientierung im Monat Mai

Nach einer langen Zeit mit coronabedingten Absagen und dem Verschieben vieler Projekte haben wir uns sehr gefreut, endlich wieder „draußen“ sein zu dürfen. Neugierig auf die einzelnen Berufe und Branchen haben wir uns in Kleingruppen auf den Weg gemacht. Wir danken dem Team der Physiotherapie Uta Mai vom Weißen Hirsch (www.physiotherapie-weisser-adler.de) sehr für ihre Zeit und die spannenden Einblicke in die Therapeutenarbeit in einer Praxis. Unglaublich, wie vielfältig der Berufsalltag dort ist.

Eine zweite Exkursion fand gemeinsam mit dem Ausbildungsbeauftragten Herrn Klein bei Sternauto in Dresden statt. Wie immer war es ein Highlight, neben den ausführlichen Erklä-

rungen zu den Ausbildungsmöglichkeiten in der Kfz-Branche die neusten Modelle kennenzulernen und sich auch einmal reinsetzen zu dürfen. Besonders interessant waren die Einblicke in die Entwicklung der Elektromobilität bei Mercedes. Danke auch in diesem Rahmen noch einmal an Herrn Klein, der sich jederzeit unkompliziert Zeit für die Schüler nimmt.

Inzwischen haben die ersten Praktika stattgefunden und die drei ersten 8. Klassen sind mit vielen neuen Eindrücken und Erfahrungen dazu zurückgekehrt. Interessant wird nun die gemeinsame Aufbereitung der Berichte und der Erfahrungsaustausch werden. Unsere Schule wird sich auch in diesem Jahr an dem Projekttag „Genial Sozial“ ab der Klasse 7 be-

teiligen. Die Schüler tauschen für einen Tag ihre Schulbank gegen eine Arbeit. Der erhaltene Lohn wird für soziale Zwecke gespendet. Schön ist es, wenn die Bereitschaft der anliegenden Unternehmen, wie von Ardenne, unserem Kooperationspartner, so groß und spontan ist, dass gleich mehrere Schüler ihre Erfahrungen dort sammeln können. Wenn Sie freie Plätze oder Aufgaben in Privathaushalten für die Schüler haben, können Sie sich gern noch unter folgendem Link anmelden: <https://pocketjob.de/praktikum-kostenlos-einreichen>

Herzliche Grüße vom Team der Berufsorientierung
Anja Wolfram

Anzeige(n)

Freiwillige Feuerwehr Weißig

■ Weißig - Elbquelle - Elbmündung für eine gute Sache



Hieß mein Projekt. Im Sommer letzten Jahres nahm ich mir vor, die Elbe von der Quelle bis zur Mündung komplett entlang zu radeln. Die Elbe finde ich persönlich sehr interessant, sie entspringt im Riesengebirge, welches ich landschaftlich sehr sehenswert finde, fließt durch Dresden sowie der Partnerstadt Hamburg und mündet in Cuxhaven in die Nordsee.

Der Elbradweg ist seit vielen Jahren Deutschlands beliebtester Radweg. Vier Wochen vor Tourbeginn dachte ich mir, wie schön es doch wäre, wenn bei dieser Aktion noch etwas für die Jugendfeuerwehrkinder „rauskommen“ könnte. Ein Freund und ich machten die Aktion öffentlich und warben bei Firmen um Unterstützung. Es gab sofort Zusagen, diese reichten von Festbeträgen bis hin zu Kilometergeld, auch Privatpersonen sagten eine Spende zu, also kam ich aus der Nummer nicht mehr raus. Die Planungen reiften konkret seit Jahresbeginn, ein neues Fahrrad (ohne E) sowie das notwendige Equipment wurden bestellt. Anfang März bekam ich mein neues Fahrrad, die Kleidung war da und durch einen Sponsor bedruckt. Bei der Tourenplanung über die Komoot-App (Routenplaner, Navigations-App, Tourenverzeichnis für Outdoor-Aktivitäten) wurde die Vorfreude durch Bilder und Berichte immer größer. Es gab sehr differenzierte Meinungen, Empfehlung von der Mündung zur Quelle fahren, da hat man wahrscheinlich Rückenwind. Unterkünfte vorher fest buchen, Unterkünfte flexibel suchen ohne vorherige Buchung, alles sehr unterschiedlich argumentiert. Eine Überlegung war wie komme ich zur Elbquelle, ich hatte Angebote von Familie und Freunden mich hinzubringen, Zugfahrt, Bus oder Shuttleservice. Da ich die polnische Seite des Riesengebirges richtig toll finde vor allem den Urlaubsort Karpacz unmittelbar an der Schneekoppe war es die Entscheidung, die Route geht auf polnischer Seite hin, um den Höchsten Berg des Riesengebirges (Einzugsgebiet der Elbquelle) herum in Richtung Spindler Mühle. Am Montag, 25. April, ging es los, gemeinsames Frühstück mit der Familie und Verabschiedung, das Fahrrad bestückt mit drei Taschen was 18 kg Gepäck waren. Den Alten Bahndamm aus dem Hochland verließ ich in Richtung Riesengebirge und passierte fünf Landesgrenzen an diesem Tag D/CZ, CZ/D, D/PL, PL/CZ und CZ/PL. 139 km waren es am ersten Tag, die App funktionierte sehr gut, Fotos die man während der Tour machte kann man direkt oder im Nachgang beschriften und es wird auf der absolvierten Strecke angezeigt wo das Foto erstellt wurde.

Am zweiten Tag erreichte ich Karpacz mit Blick auf die verschneite Schneekoppe, ich machte eine merkwürdige Erfahrung, immer bevor man einen Berg rauffahren kann muss man irgendwie bergab ins Tal fahren. Exakt so ging es weiter, von 950 Höhenmeter runter auf 577 m um den Pass in Mala Upa und die sechste Landesgrenze PL/CZ auf meiner Tour in 1095 m Höhe zu überqueren. Bergauf kommt man ins Schwitzen, an einigen Stellen lag sogar noch Schnee auf den Waldwe-

gen, der Rest war teilweise matschig durch getauten Schnee. Das Rad durch 200 m Schnee schieben ist nicht schön, das Vorderrad bleibt über dem Schnee, das Hinterrad mit dem Gepäck sackt ein, der Schnee kommt in die Schuhe, ich war nicht glücklich über diesen Waldweg, ich hoffte nur nicht in diesem unwegsamen Gelände eine Rad Panne zu erleben. Wenn man Bergab fährt wird einem durch den Fahrtwind richtig kalt. In Pec pod Snezkou erkundigte ich mich nach dem von mir geplanten Weg nach Spindler Mühle, unmöglich es soll alles voller Schnee liegen, der Tag endete in diesem Ort nach 82 km. Route um planen Straße statt Wald, ich konnte am dritten Tag bis Spindler Mühle gut radeln, allerdings ein großer Umweg. Im Ort angekommen fragte ich in einem Sportgeschäft wie ich am besten zur Elbquelle komme, unmöglich mit dem Rad. Glücklicherweise konnte ich meine Taschen in dem Geschäft belassen, noch 500 m radeln und das Rad anschließen. Mit dem Rucksack ordentlich angezogen ging es zu Fuß den kürzesten, aber steilsten Weg, an der Elbe entlang zur Quelle, der nette Mann im Sportladen sagte mir fünf Stunden hin und zurück, gab mir eine Visitenkarte, falls ich es bis Ladenschluss nicht schaffe, um an mein Gepäck zu kommen. Wahnsinn was dort noch für Schnee liegt, ich lief und stapfte durch den Schnee, die Motivation es kommt etwas für die Kinder der Jugendfeuerwehr raus, half mir sehr. Hinweisschilder zur Elbquelle fand ich, die Quelle selber nicht, überall nur Schnee, keine Menschen. Ich kann aber sagen ich war auf der Elbquelle ;-). Ab jetzt ging es bergab, die Freude war groß, ich mag keinen Schnee und schon gar nicht in den Schuhen. Nach vier Stunden und wenigen Minuten hatte ich mein Fahrrad wieder, der Ladenbesitzer klatschte ab und lobte mich für die gute Zeit. Ich habe in der kompletten Zeit keinen Menschen getroffen, nicht mal Tiere gesehen, ich war zu dieser Zeit der einzige der diesen Weg nutzte und die Elbquelle suchte.... Noch 17 km geradelt, Unterkunft gesucht, geduscht, gegessen und Reisebericht geschrieben, es war schon eine Routine die sich abends entwickelt hatte.

Ab Tag vier konnte ich in kurzen Hosen radeln es ging entlang der Elbe. Das Gebirge hinter mir, die Laune war prächtig. Mich faszinierten fortan die Brücken und vielen Staustufen auf Tschechischer Seite, Angler in Massen und richtig schöne Landschaft. Der offizielle Elbradweg ist in Tschechien sehr gut ausgeschildert, an fast jeder Kreuzung ist eine gelbe zwei zu finden. Wenn dann aber mal kein Hinweis ist, verfällt man schnell ins Fluchen. Der Radweg selber ist auf den ersten 250 km der Elbe nicht überall gut, es ging über Feldwege, durch Wälder



Freiwillige Feuerwehr Weißig

oder über Wiese. Ab Melnik, der Ort wo die Moldau in die Elbe mündet ist der Radweg richtig gut und Rennradtauglich. Am sechsten Tag querte ich die siebente Landesgrenze CZ/D, es ging nach Dresden, eine Nacht zu Hause bei der Familie. Trotz, dass der nächste Tag ein Sonntag war ging es zeitig los wie immer, Sehenswürdigkeiten ansteuern, Foto auf der Tour machen weiter radeln. 117 km von Weißig entfernt ist Deutschlands erste Radfahrerkerche, Pins auf einer Karte zeigen von wo auf der Welt überall Radler schon dort waren, ich pinnte Schönfeld-Weißig an. Am achten Tag nutzte ich das erste Mal Fähren über die Elbe, bei jeder Überfahrt erkundigte ich mich nach Breite und Tiefe. Es gibt Abschnitte da ist der Elbradweg auf beiden Seiten der Elbe, einer ist der offizielle und auf der anderen Seite ist der alternative Elbradweg. Es gibt wahnsinnig schöne Städte, Gegenden und Bauwerke entlang der Elbe, auch ehemalige Wachtürme der innerdeutschen Grenze bzw. auch kleine Erinnerungsstücke von Grenzmauern bzw. Zäunen sind zu sehen teilweise begehbar. Das Wasserstraßenkreuz Magdeburg da führt der Mittellandkanal über die Elbe ist ein tolles Bauwerk, die Schleuse Hohenwarthe, da werden Schiffe bis zu 19 m hoch oder runter bewegt. Was ich mir anschauen wollte war Fischbeck, wo 2013 beim Elbehochwasser der fürchterliche Deichbruch geschah, die Bundeswehr sprengte ein Schiff um den Deich zu schließen, Bauteile des Schiffes sind an einer Erinnerungsstätte eingebaut. Die ersten Begegnungen mit Schafsherden teilweise bewacht durch Hunde, Esel oder auch unbewacht machte ich. Teilweise war der Elbradweg gesperrt, wegen Schafhütung (Deichpflege), eine Umleitung war in solchen Fällen nicht ausgemalteschildert.

Tag zehn war von der Strecke her der Weiteste, 193km bis kurz vor Hamburg hatte ich es geschafft. 5. Mai - Tag elf - war sehr ereignisreich und emotional. Ich fuhr 40 km in Hamburg vom Ortseingangsschild an der Elbe entlang bis ins Zentrum der Dresdner Partnerstadt. Man fährt in Richtung Zentrum und denkt das ist doch nicht Hamburg, ländlich geprägt wie die Gegend weit vorher, plötzlich ist man mitten in der lebhaften Stadt. Im Zentrum hatte ich mir Hamburger Highlights, die ich unbedingt ansteuern wollte, vorher rausgesucht und mit dem Fahrrad besucht. Aus Hamburg hinaus, fährt man durch Blankenese, da sieht man, dort wohnen Menschen, den geht es richtig gut. Kurz nach Hamburg hatte ich massiven Gegenwind, der offizielle Elbradweg führt am und auf dem Deich lang, durch Schafsherden durch. Es sind fest verbaute Zäune und selbstschließende Tore, die Schafe und Fahrradfahrer sind gut aufeinander eingespielt. Die Fähre Glückstadt ist die letzte Fährverbindung auf der Elbe, diese nutzte ich, 25 Minuten benötigt die Fähre um überzusetzen. Von da an waren es noch ca. 60 km, ich wusste ich werde mein Ziel erreichen. Die Freude auf das Ziel war richtig groß, ca. 17:45 Uhr war es so weit, nach 10,5 Stunden und 181 km an diesem Tag erreichte ich die Kugelbake, das Wahrzeichen von Cuxhaven, hier mündet die Elbe in die Nordsee. Dieser Moment, wenn man nach so einer Tour sein Ziel erreicht, ist unbeschreiblich, da sind plötzlich Freudentränen in den Augen Wahnsinn.

Ich lernte, Radler mit viel Gepäck grüßten sich gegenseitig, der Elbradweg geht nicht immer direkt an der Elbe entlang, teilweise ist man mehrere Kilometer vom Wasser entfernt. Die Radwegbezeichnung auf deutscher Seite ist unterschiedlich, teilweise das offizielle Symbol Elbradweg, teilweise „nur“ ein Symbol Radweg, teilweise sogar auf den Radweg gezeichnet oder eben auch null Beschilderung. Das kostenlose Heft „offizielles Elberadweg Handbuch“ wird jährlich aktualisiert und ist eine gute Unterstützung zur Planung, hat viele Hinweise plus Unterkunftsmöglichkeiten. Die Tour entlang der Elbe kann ich absolut empfehlen, trotz Wind auch exakt von der Quelle zur Mündung, erst ganz klein und schmal, irgendwann mal das erste Boot, dann Fähren und dann wahnsinnig breit mit riesigen Schiffen.

Ich bin in den elf Tagen insgesamt 1.604,62 Kilometer geradelt plus 17,89 Kilometer zu Fuß zur Elbquelle durch den Schnee gelaufen. Zurück bin ich mit dem Zug von Cuxhaven über Hamburg nach Dresden, mit dem Fahrrad Zug zu fahren ist auch ein Erlebnis. Nun habe ich versprochen, dass die Spenden zu 100 % komplett den fünf Hochlandjugendfeuerwehren zu Gute kommen. Das sind übrigens 79 Kinder im Alter von 8 bis 18 Jahren. Ich bedanke mich dafür bei: Andre Thämetl Solartechnik, Dachdienst Meschke, Schornsteinbau Forker GmbH, Hairdesign Julia Herbst, BAU

Meisterbetrieb Georg Friebe, Quadriga Bau GmbH, Antennen Einert e. K., Radsport Patrick Päperer, Gaststätte Zur Alten Brauerei, Krankengymnastik-Praxis Claudia Hanisch, Elektromeister Steffen Schäfer, Autoservice Leuthold, Sten Linke, Kunze GmbH Meisterbetrieb und Familie Andreas Schubert aus Weißig. Am Ende ist ein mittlerer vierstelliger Betrag zusammengekommen, ich gönne es den Kindern sehr.

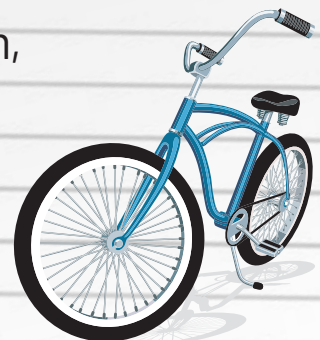
Wer noch mehr Eindrücke lesen und viele Bilder sehen möchte kann über Komoot.de - Carsten Preussler sehr viele Eindrücke erhalten. Sollte jemand so eine Tour planen, kann ich gern Tipps geben. Für mich steht fest, dieses Jahr muss noch die Elbquelle mit dem Fahrrad erreicht werden, ohne Schnee. Danach plane ich für 2023, liebe Sponsoren, gern wieder für den guten Zweck unsere Hochlandjugendfeuerwehrkinder.

Wehrleiter der Feuerwehr Weißig Carsten Preussler



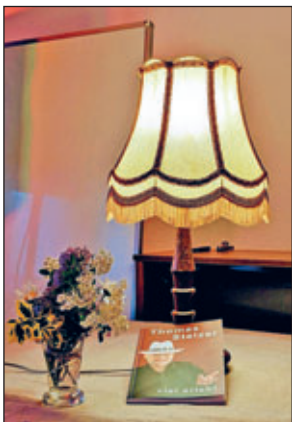
Bei keiner anderen Erfindung
ist das Nützliche mit
dem Angenehmen
so innig verbunden,
wie beim Fahrrad.

Adam Opel (1837 - 1895),
Gründer der Firma
Adam Opel



Dorfklub Pappritz e. V.

46. Pappritzer Gespräch – diesmal wieder ein „musikalisches...“



Das Buch und die Lampe heute

In Dresden „tobte“ das 50. Internationale Dixielandfestival....in Pappritz gab es am 17. Mai Boogie Woogie, Songs und ganz viele Musikergeschichten. Gespielt und erzählt von wohl einem der bekanntesten Musikanten der Boogie-Woogie- Country- und, zumindest von Sachsen bis an die Ostsee, Bluesszene, der aber ebenso in den USA seine ganz nachhaltigen, musikalischen Spuren hinterlassen und viele Freunde hat – dem Pianisten, Gitarristen und Songwriter Thomas Stelzer.

Unsere „Pappritzer Gespräche“ gibt es seit 1996. Die illustre Gästeschar reicht

vom Ministerpräsidenten a.D. oder der Mathematikprofessorin bis zum Bäcker, Tierarzt und Physiotherapeutin, vom Sozialwissenschaftler, Supraleitungsforscher bis zur Hobbyimkerin. Aber auch fast alle in Pappritz lebenden Künstler, ob Maler, Musiker oder Puppenspieler waren schon zu Gast. Und wir versuchten immer einen ausgeglichenen Wechsel von „Einheimischen“ und Zugezogenen“ zum Kennenlernen herzustellen, in einem Ort, der nach der Wende rasant wuchs und innerhalb kürzester Zeit von 400 auf über 2000 Bewohner angewachsen war.

Unser 1. Gesprächspartner im Saal des Bürgerhauses war am 27.09.1996 Dr. Hubert Lücker, der damalige Dresdner Zoodirektor. Er war noch ein zweites Mal zu Gast, nämlich 15 Jahre später im Jahr 2011, dann in seiner neuen Funktion als Zoo-Consulting Chef und Galapagos-Schildkrötenexperte.

Am 17.05. 2022 passierte es nun zum zweiten Mal, dass Irina Simon als Gastgeberin einen Interviewpartner zum zweiten Mal begrüßen konnte, denn Thomas Stelzer musizierte und erzählte schon einmal vor inzwischen 25 Jahren im gleichen „schönen“ Saal, am 07. Februar 1997. Da war gerade seine 2. LP rausgekommen (inzwischen sind es live, im Studio oder mit dem Gospelchor aufgenommene 42 CDs) und wir fabulierten beim Schein der Simonschen Nachttischlampe über Musik in der DDR und den USA ... Die Lampe war auch dieses mal wieder dabei, der Abend aber ganz anders, denn Thomas hatte (wie manch andere Künstler gezwungenermaßen auch) die schrecklich leere Corona-Zeit genutzt, seinen Werdegang und viele damit verbundene schwierige, aber auch schöne Erlebnisse in 25 Jahren DDR und danach im wiedervereinigten Deutschland aufzuschreiben. So entstand ein kleines Buch, aus dem er, immer wieder unterlegt mit musikalischen Beispielen, unterhaltsam und sehr emotional erzählte.

1997 rockte er noch auf unserem schönen alten Blüthner- Flügel, der aber inzwischen auch schon über 100 Jahre auf dem Klavier-Buckel hat und so entschloss sich Thomas lieber doch an diesem Abend in die Tasten seines eigenen Pianos zu „hauen“. Aber auch die Gitarre kam zum Einsatz.

So erfuhren die begeisterten knapp 50 Gäste (mehr passen in den Saal nun mal einfach nicht rein) von seinen ersten Versuchen auf dem lange gewünschten Klavier im dritten Stock einer Neubauwohnung in Seidnitz, seiner ersten Klavierlehrerin, der ersten Band, den „Helios“ und die Begegnung mit seiner ersten großen bis heute gebliebenen Liebe, Ehefrau Katrin.

Wir hörten seine ersten eigenen Stücke und die Mühen zum Erreichen einer Spielerlaubnis (in der DDR unabhkömmlich, wenn man auf eine Bühne wollte) und den Problemen dabei, denn Thomas wollte nicht unbedingt Schlager oder Walzer spielen, seine Liebe war (und ist) der Blues, eine in der DDR, da ja englisch gesungen, nicht unbedingt beliebte Musikart. Wir erfuhren von seinen ersten Musikschritten mit Schülerband und im Jugendklub, ebenso wie von den ersten, noch argwöhnisch beäugten Konzerten in der Bundesrepublik Deutschland („Die könn' doch nüscht, die komm'aus'm Osten“) sowie der ersten großen beeindruckenden Reise 1990 in die USA auf Einladung dortiger Musiker, die ihn in Dresden gehört und kennengelernt hatten. Wir erfuhren ebenso über seine Freundschaft zu Reinhard Lackomy und dessen Lieder, die er bis heute gern singt (diese logischer- und ausnahmsweise in Deutsch, es sei denn, es handelt sich um seine eigenen ersten Kompositionen). Natürlich landeten wir dann nach intensiven zwei Stunden in der musikalischen Gegenwart eines vielseitigen und ganz außergewöhnlichen Musikers, der Solo, aber auch mit mehreren Bands von Trio bis zur „Superband“ spielt und der ebenso den, auch in Pappritz sicherlich nicht unbekanntem Gospelchor „The Gospel Passangers“ gründetet und ihn bis heute, nun als „Thomas Stelzer Gospel Crew“ leitet. Man kann einen musikalischen Abend nun einmal nicht wirklich mit Worten beschreiben, aber wir haben vielleicht ein bisschen Lust auf das kleine Büchlein oder eine CD zum Reinhören geweckt. Und wir hoffen, dass wir auch noch in diesem Jahr beim „Herbstfest-Frühshoppen“ Thomas Stelzer und seine „Farmer's Breakfast Country Band“ begrüßen und live erleben können.

Wir, liebe Pappritzer, sehen uns hoffentlich schon zum „Frühlings-Kirschen-Frühshoppen“ am 03. Juli und wünschen dann allen unseren Einwohnern einen wundervollen, vor allem ganz gesunden Sommer 2022!

Ihr Dorfklub Pappritz e. V.



07.02.1997!



IN AKTION 2022

Anzeige(n)

Freiwillige Feuerwehr Eschdorf

Gemeinsam sind wir Stärker – Die Feuerwehren des Hochlandes

In den regelmäßigen gemeinsamen Sitzungen der Wehrleitungen der Hochlandfeuerwehren wurde schon vor über zwei Jahren die Idee eines gemeinsamen Ausbildungstages geboren. Nach anfänglicher Planung und Terminfindung machte uns auch hier Corona eine Durchführung dieses Dienstes nicht möglich. Nach mehrmaliger Verschiebung und sinkender Coronazahlen sollte nun am Samstag, 14. Mai 2022, dieser gemeinsame Ausbildungstag durchgeführt werden. Es war gar nicht so einfach einen Samstag zu finden an dem es sechs Feuerwehren passt, naja – irgendetwas ist ja immer zu tun. Nach einem Telefonat mit der Abteilung Einsatzplanung über unseren „Hochlanddienst“ und der Festlegung das alle beteiligten Stadtteilfeuerwehren (STF) für die Dauer der Ausbildung im Status 1 bleiben und somit die Einsatzfähigkeit im Hochland gesichert ist, stand nichts mehr im Weg. Der Grundgedanke dieses Dienstes sollte es sein die jeweilige Technik der anderen kennenzulernen, um diese im Einsatzfall gezielt einsetzen bzw. anfordern zu können. Natürlich ist die Stärkung der Kameradschaft untereinander ein bewusst eingeplanter positiver Nebeneffekt dieses Tages. Bei einer Sitzung der Wehrleitungen der Hochlandfeuerwehren wurde festgelegt, dass der Ausbildungstag im Stationsbetrieb durchgeführt wird. Somit bereitete sich jede Wehr im Vorfeld auf Ihre Station vor.

Nun ging es los. Alle Wehren trafen sich bei schönstem Sonnenschein und einem lauen Lüftchen in Rossendorf im Gewerbegebiet. Nach einer gemeinsamen Begrüßung und dem Vorbereiten der einzelnen Stationen wurden sechs Gruppen gebildet, welche zeitlich getacktet die Ausbildungspunkte durchliefen. Die STF Pappritz stellte an Ihrer Station den GW-Logistik mit dessen Beladung zur Waldbrandbekämpfung vor. Das neue MLF der STF Rockau war an deren Station zu bestaunen und jeder hatte die Möglichkeit die hydraulischen Rettungsgeräte zu testen. Der Umgang und das taktische Vorgehen mit dem Schlauchmanagement der Feuerwehr Dresden wurde am gemeinsamen Stand der STF Schönfeld und der STF Zaschendorf dargelegt. Die STF Weißig bot zwei Stationen an. Zum einen stellte sie das Tanklöschfahrzeug 4000 vor, wo jeder die Möglichkeit bekam den Dachwerfer oder den Monitor zu nutzen. Als zweiter Ausbildungsblock stand die Drehleiter zu Verfügung. Hier wurden die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten dargelegt. So zum Beispiel überprüfte jede Wehr die Kompatibilität der eigenen Trage zur Aufnahmehalterung der Drehleiter. Abschließend bestand die Möglichkeit für jeden die Drehleiter im Korb zu bedienen. Die sechste Station stellte die STF Eschdorf. Das Thema lautete „Unterstützung Rettungsdienst“, deshalb hatte sich die STF Eschdorf an die Feuerwache 3 der Berufsfeuerwehr Dresden gewandt mit der Bitte, einen Rettungswagen (RTW) zu Verfügung zu stellen. Diesem Wunsch wurde sofort im ersten Telefonat entsprochen. Somit stellten zwei Kameraden der Feuerwache 3 einen Rettungswagen vor. Wo ist was verlastet und

jeder konnte das Handling der Trage üben. Nochmal einen großen Dank an die Beteiligten der Feuerwache 3.

Während die einzelnen Gruppen von Station zu Station rotierten, bekamen wir „Besuch“ vom Führungsdienst der Feuerwache 3. Er informierte sich interessiert, für manchen unbemerkt, an den einzelnen Ausbildungsstationen. Dieses unverhoffte Interesse an uns Hochländern empfanden wir als Anerkennung unseres Ehrenamtes.

Nachdem alle Gruppen alle Stationen durchlaufen haben und alles wieder auf unseren Fahrzeugen verstaute war, mussten wir uns natürlich noch Stärken. Pünktlich zur vereinbarten Zeit lieferte die Fleischerei Wurschtelpeter ihre Gulaschkanone mit Kesselgulasch an. Dafür ein herzliches Dankeschön an die Fleischerei! Nachdem alle gestärkt, mancher erst nach dem zweiten Teller, und der Kesselgulasch restlos alle war, entstand die spontane Idee eines Gruppenfotos. Somit wurde Fahrzeuge und Mannschaft positioniert und abgelichtet. Super Sache so ein gemeinsames Bild!

Ich möchte mich bei allen Beteiligten für die Vorbereitung, Durchführung und Anwesenheit beim „Hochlanddienst“ bedanken, denn es ist keine Selbstverständlichkeit das 59 freiwillige Feuerwehrkameraden des Hochlandes an einem sonnigen Samstag sich für die Feuerwehrausbildung bereit erklären. Respekt!

Auf der kürzlich stattgefundenen Sitzung der Wehrleitungen der Hochlandfeuerwehren wurde ein durchweg positives Fazit unseres „Hochlanddienstes“ gezogen. Ich denke es wird mit Sicherheit einen weiteren Dienst in dieser Form zu einem späteren Zeitpunkt geben. Vielleicht wird es sogar in Zukunft zur Tradition. Jeder der an diesem Tag dabei war, hat an der ein oder anderen Station sein Wissen erweitert oder zumindest gefestigt und ist mit dem ein oder anderen Kameraden ins Gespräch gekommen. Dieses Wissen kann und wird er im Einsatz bewusst oder unbewusst in seinem Ehrenamt in der Feuerwehr Dresden und speziell im Hochland einsetzen.

Abschließend möchte ich noch Sie, die Einwohner*innen des Schönfelder Hochlandes, einladen, uns in den Gerätehäusern der Hochlandfeuerwehren zu besuchen. Jede Wehr im Hochland freut sich auf den Kontakt zu interessierten Bürgern und informiert gern über die ehrenamtliche Tätigkeit in der freiwilligen Feuerwehr. Vielleicht erwächst aus einem ersten Gespräch das Interesse an der Mitgliedschaft in einer Stadtteilfeuerwehr. Hier schließt sich der Kreis, denn wie schon in der Überschrift geschrieben: Gemeinsam sind wir Stärker!

*Tilo Welz
Stellvertretender Wehrleiter
Stadtteilfeuerwehr Eschdorf*



Anzeige(n)

Freundeskreis Eschdorf



■ ESCHDORFER KINDERTREFF

Wir freuen uns sehr, Euch liebe Kinder, zu unserem nächsten Kindertreff **am SAMSTAG, 30. Juli 2022, 10:00 Uhr in den Pfarrhof Eschdorf zum Singen, Basteln, Spielen... und noch viel mehr...** einladen zu dürfen.

Bis bald Euer KINDERTREFF-Team

■ Wandern mit dem Freundeskreis Eschdorf

Seit ca. zwei Jahren führt der Freundeskreis Eschdorf Wanderungen in die nähere Umgebung durch. Wanderlustige aus Eschdorf und der näheren Umgebung finden so ein regelmäßiges Angebot für gemeinsames Wandern. Wir führen bis zu acht Wanderungen pro Jahr mit meistens 10 bis 20 Teilnehmern durch. In diesen ersten zwei Jahren starteten nahezu alle Wanderungen vom Pfarrhof der Eschdorfer Kirche. Dabei haben wir sechs Rundwanderwege entwickelt, von denen vier schon auf unserer Website mit Beschreibung der Route dokumentiert sind. Zusätzlich kann der gpx-File dieser Wanderungen heruntergeladen werden. Wir haben auch ein Wanderkonzept entwickelt, in dem wir u.a. unsere Wanderwege mit dem neuen Verlauf der Umgehungsstraße S177 abstimmen. Im Rahmen unserer Wanderungen sind wir auch auf den Gedenkstein für Friedrich Ludwig Lesuchner, den ehemaligen Besitzer des Dittersbacher Schlosses und des Rossendorfer Gutes gestoßen, der am Rande des Helmholtz-Zentrums auf Eschdorfer Flur ein wenig beachtetes Dasein fristet. Im Rahmen des Wanderkonzeptes, das auf unserer Website eingesehen werden kann, haben wir Ideen entwickelt, den Stein an einen unserer Wanderwege umzusetzen. Das bisherige Highlight in diesem Jahr war unsere Osterwanderung. Wir trafen uns am Ostersonntag vor Sonnenaufgang an der östlichen Seite

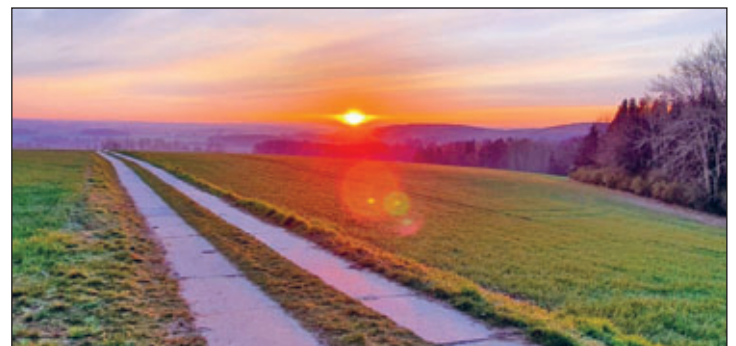
des Triebenberges kurz vor dem Abzweig zum Doberberg. Von dort hatten wir einen ungehinderten Blick Richtung Osten und konnten somit die aufgehende Sonne begrüßen (Foto1 und Foto2). Danach wanderten wir über den Triebenberg zurück nach Eschdorf und frühstückten dann gemeinsam im Gemeinderaum der Eschdorfer Kirche. Bei dieser Wanderung hatten wir über 20 Teilnehmer. Vielleicht entwickelt sich daraus eine Tradition, zumindest für das nächste Jahr sind wir fest entschlossen, diese Osterwanderung zu wiederholen.

Sind Sie neugierig geworden? Dann verfolgen Sie unsere regelmäßigen Wanderanzeigen hier im Hochlandkurier oder ganz aktuell auch auf unserer Website. Vielleicht sehen wir uns demnächst bei der einen oder anderen Wanderung.

Text und Fotos: Sören Kliem

im Namen des Freundeskreises Eschdorf

Kontakt: Freundeskreis Eschdorf e. V.
Kirchberg 3, 01328 Dresden
Homepage: www.eschdorf.de



Anzeige(n)

Anzeige(n)

Anzeigen im HochlandKurier

■ **für Gewerbe**

Telefon: (037208) 876-200

■ **für Privat**

Telefon: (037208) 876-199

■ **per E-Mail:**

anzeigen@riedel-verlag.de

Kultur- und Kunstverein Schönfelder Hochland e. V. Hoftheater Weißig

■ „Frau verschwindet“

Nee, nicht nur eine Frau war weg, sondern das ganze Hoftheater war still, als ich kurz vor dem Abendstart vor Pfingsten mit dem Rad ankam. So wörtlich hatte ich mir den Abend nicht vorgestellt. Aber bei dem sonnigen Wetter kein Problem und außerdem war ich selbst schuld, wenn ich die Hoffeuerabende nicht nutze für das gemütliche Beisammensein. Außerdem folgt die Strafe auf dem Fuß- ich hatte das Toi, Toi, Toi vergessen im Juni- Beitrag zur Festveranstaltung. Jetzt freute ich mich auf das "Gastspiel des Monats" mit Kathleen Gaube, der resoluten Bäuerin aus dem Theaterstück "Das Original. Bei "Frau verschwindet" von Julia Haenni in Regie von Karin Herrmann ist mir Cordula Hanns nicht unbekannt: Die junge staatlich anerkannte Schauspielerin zeigte 2017 mit Tom Quaas das Eulenspiegelstück "Sie könnten fliegen". Da gab es nicht nur Narrenweisheiten, sondern auch viel Tauchgang in die Seele. Den brachten auch Ahmad Mesgarha und Jens- Karsten Stoll zur Premiere bei "Ick wundere mir über jarnischt mehr". Mit dem Gassenhauer "...wegen de Leut" begann der lange Theaterabend. Die beiden Künstler brachten damit eine runde Sache, denn die Texte schlossen einen Ring, der auch die Zugabe beherrschte. Der "Überzieher" fehlt natürlich nicht, aber auch "Ich, Ich, Ich" war eine tolle Selbstbetrachtung wie das Leben mit der Uhr in der Hand oder die Familien- Abstammung. Der Gang in die Pause mit "Röschenhof" kam toll an beim Publikum wie auch ALEXA zu vor. Mit dem Spiel auf dem Flügel und Gesang von Jens-Karsten Stoll und von Ahmad Mesgarha nebst Schattentanz verlangte der kurzweilige Abend reichlich Beifall. Ganz kurz war auch der "Indianer" Ahmad mit Pferd auf der Leinwand zu sehen im Hintergrund. Der Bühnentechniker Justus bei seiner Premiere bekam sogar Sonderbeifall. Gern kann das Pferd aus dem Kindheitstraum auch länger dem Publikum gezeigt werden. "wegen de Leut". Toi, Toi, Toi also für die Bühnemannschaft- die Frauencrew war verschwunden.

Eberhart Wissel

Ergo

■ Rheuma – eine Erkrankung mit vielen Gesichtern

Ob jung, alt oder mittleren Alters, Rheuma betrifft Menschen in allen Altersgruppen und Lebenslagen. Die unterschiedlichsten Formen und Ausprägungen der chronischen Erkrankung erschweren das Leben der betroffenen Menschen in vielen Bereichen. Morgendliche Anlaufschwierigkeiten, schmerzende Gelenke und Weichteile nach langen Ruhephasen, Kälte- und Nässeempfindlichkeit, zunehmender Verlust der Beweglichkeit sind nur einige Beispiele wie sich die rheumatische Erkrankung auf Ihr Leben auswirkt. Verknöcherungen der Gelenke mit einhergehenden funktionellen und optischen Veränderungen der kleinen Fingergelenke, Einschränkung der Beweglichkeit betroffener Gelenke und zunehmender Schmerzen bei Fortschreiten sind weitere Komponenten der rheumatischen Erkrankung. Neben einer möglichen medikamentösen Therapie kann die ergotherapeutische Behandlung Ihr alltägliches Leben erleichtern und Ihnen wieder Mut und Power für die zukünftigen Aufgaben in ihrem Leben geben. Wir erarbeiten mit Ihnen gelenkschonende Bewegung während alltäglicher Tätigkeiten um die Gelenke zu entlasten und somit langfristig eine Reduzierung der Schmerzen zu erreichen. Durch die funktionelle Behandlung arbeiten wir direkt an den betroffenen Gelenken und Muskeln, regen die Durchblutung innerhalb der Kapsel und die Gelenkflüssigkeit an – ein gut geschmiertes Gelenk lässt sich leichter und schmerzfreier bewegen. Ein gezieltes Muskelaufbautraining stabilisiert die betroffenen Gelenke und ermöglicht ein schmerzfreies Arbeiten. Verschiedene Hilfsmittel z. B. Knöpfhilfen, Griffverdickungen für Besteck und Stift, Einsatz von Antirutschfolien zum Reduzieren des Kräfteinsatzes beim Aufdrehen von Flaschendeckeln, können das Leben im Alltag unterstützen und entlasten. Wir erarbeiten mit Ihnen zusammen ein individuelles Therapieprogramm. Setzen an Ihren Ressourcen an um Ihre derzeitigen Defizite zu reduzieren und Ihnen ein positives bewegungsreiches Leben zu ermöglichen. Bei Fragen zur rheumatischen Behandlung oder ihrer Anwendungsmöglichkeiten rufen Sie mich an oder kommen Sie in unserer Praxis vorbei.

Ihr Ergotherapeut Alexander Gärtner aus Weißig (0351/2176389)

Hutbergapotheke

■ Sind Ihre Venen gesund?

Etwa jeder 8. Erwachsene in Deutschland hat schwache Venen, die als Besenreißer und Krampfadern sichtbar werden. Durch Wärme und Hitze werden die Beschwerden, die vor allem in den Beinen auftreten, noch einmal verstärkt: Die Beine werden schwer, sind geschwollen und schmerzen. Auch Juckreiz kann ein Symptom für schwache Venen sein. Vor allem langes Sitzen und Stehen, aber auch zu wenig Bewegung und Übergewicht sind "Gift" für geschwächte Venen. Auch hormonelle Veränderungen sind als Auslöser für Venenschwäche bekannt. Frauen sind dadurch vermutlich häufiger betroffen als Männer. Bei warmen Temperaturen – aber auch in der Sauna, im Solarium oder im heißen Bad – machen die Venen schlapp. Unsere Venen leisten große Arbeit: Fast 7 000 Liter Blut pumpen sie täglich zurück zum Herzen. Die Muskelpumpe der Beinmuskulatur und die Venenklappen unterstützen sie dabei. Letztere verhindern, dass das Blut in der Vene – mit der Schwerkraft – zurückfließt. Doch mit fortschreitendem Alter verlieren die Gefäßwände an Elastizität und weiten sich, sodass die Venenklappen undicht werden. Folglich ist der Blutfluss gestört, Flüssigkeit tritt in das Gewebe und lässt die Beine oder Füße anschwellen, vor allem abends, bei Wärme oder nach langem Stehen und Sitzen. Die Folgen sind spürbar: Die Beine werden schwer, schwellen an und schmerzen. Auch ruhelose Beine oder Wadenkrämpfe in der Nacht können ein Zeichen für Venenleiden sein. Machen sich die schwachen Venen bisher nur leicht bemerkbar, so gibt es einige Tipps, die den Beinen vor allem im Sommer das Leben erleichtern: Schuhe mit flachen Absätzen tragen, Beine so oft wie möglich hochlegen, mindestens 2 Liter am Tag trinken und regelmäßiges Bewegen, Schwimmen, Radfahren oder Wandern. Eine Behandlungsmöglichkeit bei Venenschwäche ist das Tragen von Stütz- oder Kompressionsstrümpfen. Sie sorgen für Druck von außen, so dass die Venen zusammengepresst werden, die Venenklappen wieder schließen und das Blut so wieder seine natürliche Strömungsrichtung und -geschwindigkeit annimmt. Bewährt haben sich auch pflanzliche Präparate mit z.B. Rosskastanienextrakt, da dieser die Venenwände von innen abdichtet und den Austritt von Flüssigkeit ins Gewebe normalisiert. Wasseransammlungen und damit auch Schwellungen in den Beinen können so abgebaut werden. Sind Ihre Venen noch gesund? Kommen Sie vorbei – besonders in unserer Themenwoche vom 11. bis 15.07.2022 – und lassen Sie sich beraten. Wir freuen uns auf Sie!

Ihre PtA Anne-Kathrin Denke, Hutberg-Apotheke Weißig

Verein zur Förderung der Jugend e.V.

www.verein-zur-foerderung-der-jugend.de

■ „Starke Mädchen* im Hochland“



Im Juli treffen wir uns wie immer jeden Dienstag von 15 bis 18 Uhr und Freitag von 15 bis 19 Uhr. Anhand unserer Umfrage im Offenen Treff aus den Ferienaktionen haben wir die Angebote nach euren Ideen und Wünschen ausgerichtet. In den Sommerferien finden einige tolle Aktionen statt. Weitere Informationen zum konkreten Programm und zur Anmeldung findet ihr auf unserer Website (<http://kjh-pep.de/maedchenprojekt>) oder auf unserem Instagram-Account @starke.maedchen.im.hochland).

■ Angebote im Juli

Freitag, 01.07. -15 bis 19 Uhr: Exit-Spiel/ Gesellschaftsspiele- Nachmittag
 Dienstag, 05.07. -15 bis 18 Uhr: Freundschaftsarmbänder knüpfen
 Freitag, 09.07. -15 bis 19 Uhr: Girls* Talk
 Samstag, 10.07.: Stand beim Hochlandfest (Siebdruck und Buttons)
 Dienstag, 12.07.- 15 bis 18 Uhr: Wunschtage
 Freitag, 15.07.-15 bis 19 Uhr: Teilnahme beim Sommerfest im KJH „PEP“

■ Sommerferien 2022

Dienstag, 19.07.: Yoga mit Aline und Beate
 Freitag, 22.07.- Samstag, 23.07.: Übernachtungsparty im Mädchen*-Treff
 Dienstag, 26.07.: Yoga mit Aline und Beate
 Freitag, 29.07.: Wasserrutsche und Wasserschlacht

Wir freuen uns auf Euch, Eure Beate und Aline

■ Kinder - und Jugendhaus „PEP“



Auch im "PEP" haben wir im Juli wieder einige tolle Aktionen für euch geplant. Außerdem könnt ihr wie immer montags bis mittwochs von 14:00 - 18:00 Uhr sowie donnerstags und freitags von 14:00 - 19:00 Uhr vorbeikommen. Dauerhafte Angebote: Mittwochs Minecraft- AG von 16 - 18 Uhr, Gartentag von 15 - 18 Uhr

■ Angebote im Juli

Samstag, 09. 07.: Stand beim Hochlandfest
 Freitag, 15.07. - 15 bis 19 Uhr: Teilnahme beim Sommerfest im KJH „PEP“

■ Sommerferien 2022

1. Sommerferienwoche (18.07.-22.07.):

Offener Treff und einzelne Angebote, Öffnungszeiten: 12 bis 18 Uhr
 Montag, 18.07.: Wasserrutsche bauen
 Mittwoch, 20.07.: Tischtennisturnier

2. Sommerferienwoche (25.07.- 29.07.): Stelzenwoche in Kooperation mit dem Hochlandzirkus, nähere Informationen gibt es zeitnah auf unserer Website oder per Newsletter.

Wir freuen uns auf Euch, Eure PEPies

■ Kontakt: Verein zur Förderung der Jugend e. V.

Pillnitzer Straße 21c, 01328 Dresden

Telefon: 0351/2176630

E-Mail: info@kjhpep.de / starke-maedchen@vzfj.de

Instagram: [@starke.maedchen.im.hochland](https://www.instagram.com/starke.maedchen.im.hochland)

Homepage: www.kjh-pep.de

Anzeige(n)

Hochlandzirkus e. V.

Jetzt ist auch der kalendarische Sommer da. Der Juni hat uns ja schon mit viel Sonne und sehr angenehmen Temperaturen verwöhnt. Ein richtig sonniger Tag war unser 1. FamilienZirkusTag am Sonntag, 12. Juni. In und um unser kleines Zirkuszelt im Kinder- & Jugendhaus PEP haben wir mit Familien einen entspannten Nachmittag verbracht. Es wurde viel Zirkus ausprobiert, Spiele gespielt und gepicknickt mit Kuchen, Tee und Kaffee. Es war wie eine Zirkus-Garten-Party. Unser nächster FamilienZirkusTag findet am Sonntag, 11. September 2022, von 15 – 18 Uhr, im Kinder- & Jugendhaus PEP statt. Einfach den Termin schon jetzt im Kalender dick eintragen.



Nach zwei Jahren Pause ist nun endlich wieder Zeit für eine Sommerparty beim HOCHLANDFEST. Auch wir sind mit unserer Mit-Mach-Manege in Schönfeld dabei. Samstag und Sonntag von 10 – 20 Uhr kann bei uns Zirkus ausprobiert werden. Einfach in unsere Manege kommen, ein Spaß für die ganze Familie. Wir informieren auch über unsere wöchentlichen Zirkuskurse, unsere FerienZirkusCamps und unser Vereinsarbeit. Also, auf zum HOCHLANDFEST in Schönfeld.

Am Freitag, 15.07.2022, gestalten wir das Sommerfest im Kinder- & Jugendhaus PEP mit. Unsere Mit-Mach-Manege lädt zum Ausprobieren ein und gegen 17 Uhr präsentiert unsere Kinderzirkusgruppe Ihre Sommershow. Das Vorbeikommen lohnt sich, da es noch jede Menge Aktionen vom Kinder- & Jugendhaus PEP gibt. Der Eintritt ist frei und für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Den Juli beschließt dann unser SommerZirkusCamp. Vom 18.07. bis 22.07.2022 findet es in und um unser Zirkuszelt im Kinder- & Jugendhaus PEP statt. 25 Kinder werden eine großartige Show einstudieren. Zur Präsentation dieser Show am Freitag, 22.07.2022, um 16 Uhr, laden wir alle Leser ganz herzlich auf die Wiese im PEP ein. Der Eintritt ist frei, eine Spende erwünscht.

Wir wünschen nun Allen einen wunderbaren Sommer und freuen uns Sie / Euch bei einer der Veranstaltung kennenzulernen.

Thomas und das Team vom Hochlandzirkus e. V.

Anzeige(n)

Sagen Sie auf besondere Weise DANKE.

- Danke für die vielen Glückwünsche...
- Danke für die schönen Blumen...
- Danke für die tolle Überraschung...

Wir beraten Sie gern.

RIEDEL
GmbH & Co. KG
☎ 037208/876-199
anzeigen@riedel-verlag.de

SPORTZENTRUM Hochland e. V.

■ AKTIVTAG „Fit in den Sommer“



Samstag, 9. Juli 2022

Lust auf ein vielfältiges sportliches Erlebnis? Am Wochenende des Hochlandfestes lädt unser Sportzentrum am Samstag alle an Sport Interessierte und alle Mitglieder ab 15 Jahren zu einem sportlichen Start in das Festwochenende ein. Gemäß dem Motto „erst trainieren, dann flanieren“ möchten wir Euch zu 2 Stunden kostenfreien Sport einladen.



Besucht unsere modernen Räumlichkeiten und lernt viele unserer Angebote im Sportzentrum aktiv kennen. Genießt in lockerer Atmosphäre bis zu 2 Stunden Sport mit unseren Trainer:innen! Ihr habt Fragen? Wir stehen Rede und Antwort.

Kommt in Sportsachen OHNE ANMELDUNG!

- Was:** Mehr als 15 Kurse (à 20 min) in 2 Stunden in unseren Vereinsräumen und Outdoor, Gerätetraining, Functional Training und Bouldern im Verein,
- Wann:** Samstag, 09. Juli 2022 von 9.00 – 11.00 Uhr im Sportzentrum Hochland e.V.
- Wer:** Jeder, der uns kennenlernen möchte und alle Mitglieder (ab 15 Jahre)

Welche Angebote:

Pilates, Functional Training, Aerobic, Der starke Rücken, Kniesport, Aroha, Zumba, Tabata, Stepaerobic, Tricking, Nordic Walking (Outdoor), Bogensport (Outdoor), Outdoorsport (je nach Wetterlage), und viele mehr.

Power Dich aus, lern uns kennen, lass Dich überraschen!
Wir freuen uns auf Dich!

■ Freie Plätze: Rehasportgruppen

Reha-Sport findet in speziellen Gruppen statt, die jeweils auf bestimmte Erkrankungen ausgerichtet sind. Wurde die Kostenübernahme von der Krankenkasse bewilligt, geht es darum eine geeignete Reha-Sportgruppe zu finden. Wir können Ihnen aktuell freie Plätze in unseren Knie- und Hüftgruppen sowie in den Rückengruppen anbieten.



SG Schönfeld e. V.

Abteilung Hundesport

Himmelfahrt ganz im Zeichen von Rally Obedience



Himmelfahrt war es endlich soweit: das Rally Obedience Turnier am 26. Mai und das Spieleseminar mit Sandra Vonderstein am 28. Mai konnten nach zwei geplanten Jahren und coronabedingten Ausfall endlich stattfinden. Fast 60 Teams gingen am Himmelfahrtstag an den Start und stellten sich den Parcours von Nicole Schneider, Wertungsrichter im SGSV. Bei bestem Wetter konnten die Starter zu ihrer Wunschmusik laufen und viele nutzten die Gelegenheit, im Rhythmus mit viel Freude durch den Parcours zu kommen. Die Bewertungen konnten sich dementsprechend sehen lassen und auch die Schönfelder Teams waren vorn mit dabei:

- Beginner Jugend: 1. Platz – Florian mit Amie (99 Punkte)
- Beginner: 6. Platz – Madeleine mit Saphira (92 Punkte)
- Klasse 2 Jugend: 1. Platz – Tom mit Iason (74 Punkte)
- Klasse 3 Jugend: 1. Platz – Lana mit Jack (92 Punkte),
2. Platz – Lana mit Kayla (85 Punkte)
- Klasse 3: 4. Platz – Mandy mit Iason (92 Punkte),
7. Platz – Mandy mit Jack (87 Punkte)



Am Vormittag kam sogar der MDR vorbei und brachte im Sachsen Spiegel abends einen tollen Bericht über das Turnier.

Am Samstag zum Seminar hatte Sandra tolle Mannschaftsspiele dabei, mit denen mit viel Spaß und Action das Rally Obedience aufgepeppt werden kann. Es war eine super Stimmung: die Mitspieler in den Teams haben uns gegenseitig angefeuert, Pläne geschmiedet und hatten wirklich jede Menge Spaß. An vielen Stellen war Mitdenken vom Hundeführer angesagt – das war nicht nur Training für die Hunde, sondern auch ganz viel für das Hirn der Teilnehmer.

Anja Eichelmann

Fotos: Pitt Grafe

Sport – und Freizeitreff Gönnsdorf e. V.

Vielen Dank allen Teilnehmern unserer Mitgliederversammlung am 18.05.2022. Wieder hat uns das letzte Jahr herausgefordert, aber unsere Sparten ließen uns nicht im Stich. Für die Treue unserer Mitglieder bedanken wir uns ganz besonders. Wir sprachen neue Kurse an und debattierten über Vorhaben, so zum Beispiel unser Volleyball-Grillen, was nun leider am 25.06.2022 doch nicht stattfand. Aber es ist NUR verschoben, NICHT aufgehoben! Wir geben auf unserer Website den neuen Termin bekannt und veröffentlichen ihn in der nächsten Ausgabe des Hochlandkuriers. Was nun in diesem Jahr hoffentlich wieder stattfindet ist unser Pfefferkuchenhausbasteln. Soooo viele Jahre etabliert und nun bereits zum zweiten Mal nicht stattgefunden, hoffen wir sehnlichst auf wunderschöne Samstage am letzten November- und ersten Dezember-Wochenende in Gönnsdorf. Durch die nach wie vor hohe Nachfrage ist eine Teilnahme nur nach Anmeldung möglich. Diese findet ab Anfang Oktober 2022 statt.

Außerdem hat Ute Müller die „Smoveys“ vorgestellt. Den Umgang mit ihnen lehrt die ehemalige Diplomsportlehrerin in unseren Kursen, die vor allen Dingen unsere lauffreudige ältere Generation ansprechen sollen. Nicht zu vergessen sind aber auch die etablierten Sportangebote wie das „Rücktraining“ und „Fit in den Tag“. Für seinen Rücken kann man gar nicht genug tun. Denn er ist wichtig im Alter, in jungen Jahren und im hohen Alter umso mehr. Eine gesunde Rückenmuskulatur stärkt die Wirbelsäule und die Bandscheiben. Unsere Rückenmuskeln werden pausenlos im Alltag beansprucht und genutzt. Monika Heide bietet dazu dienstags jeweils 9:00 Uhr und 10:00 Uhr sowie donnerstags um 10:00 Uhr ein Rückentraining und am Donnerstag um 9 Uhr „Fit in den Tag“ an. Mit ihren rückenfreundlichen Kursen spricht sie auch die ältere Generation an, da sie bereits selbst dazu gehört. Individualität wird dabei ganz großgeschrieben.

Weitere Informationen erhalten Sie über 0172 / 34 20 903 oder per mail wolfgang-monika.heide@t-online.de

Oder genießen Sie mit uns gemeinsam in der Natur in Gönnsdorf ein außergewöhnliches Training und seien Sie „Fit im Park“. Es geht um Konditionierung und Stärkung des Immunsystems und viel Freude an einem Outdoor Fitness Training in frischer Hochland-Luft. Bei gutem Wetter treffen wir uns dienstags von 17:00 bis 18:00 Uhr in sportlicher Kleidung im Gönnsdorfer Park am Brunnen.

Bitte schreiben Sie uns bei Interesse, für Ideen oder auch bei Kritik an info@verein-goennsdorf.de.

Kontakt: Sport- und Freizeitreff Gönnsdorf e. V.
Schönfelder Landstr. 27, 01328 Dresden-Gönnsdorf
Tel.: 0175 8188818, E-Mail: info@verein-goennsdorf.de
Homepage: www.verein-goennsdorf.de



Sitten und Bräuche (7)

Wir wollen uns den siebenten Monat des Jahres, dem Juli zuwenden. Der Juli, ursprünglich Quintilis, hat seinen Namen nach dem römischen Staatsmann Julius Caesar bekommen: Iulius/Julius. Für ihn gibt es aber auch noch alte deutsche Bezeichnungen wie Heuet, Heuert oder auch Heumond, denn im Juli wird die erste Heumahd eingebracht. Man sagt aber auch noch Bären- oder Honigmonat, explizit in Form des Honigmondes, der die Woche nach der Hochzeit, also die Flitterwochen bezeichnet. Im römischen Kalender war der Julius der fünfte Monat, weil das Jahr dort mit dem März begann. 153 v. Chr. legte man den Jahresbeginn um zwei Monate vor.

In diese Zeit fällt der Siebenschläfer.

Der Siebenschläfertag ist am 27.06. – ein Lostag für das Wetter:

„Das Wetter am Siebenschläfertag sieben Wochen bleiben mag.“

Dieser Tag hat aber nichts mit dem Nagetier gleichen Namens zu tun, sondern führt auf eine Legende zurück, die Gregor von Tours (538–594) ins Italienische übersetzte. Im Jahre 251 hatten sich sieben junge Christen in Ephesus bei einer Verfolgung unter Kaiser Decius in einer Berghöhle versteckt. Nachdem die Häscher sie entdeckt hatten, mauerten sie sich ein. Sie schliefen danach 195 Jahre und wurden am 17. Juni 446 zufällig gefunden. Um dem Glauben an die Auferstehung der Toten Nachdruck zu verleihen, wachten sie auf, um kurze Zeit später endgültig zu sterben. Seit dem 5. Jahrhundert ist die Legende schriftlich festgehalten. In der Ostkirche gab es verschiedene Varianten: syrisch, griechisch und Übersetzungen in andere orientalische Sprachen. Auch im Koran (mit einigen Veränderungen; 18. Sure) ist diese Geschichte zu finden. In Deutschland wurde Kult und Legende des Siebenschläfers während der Kreuzzug- und Barockzeit bekannt. Bis ins 19. Jahrhundert wallfahrte man im Bistum Passau in Eichendorf, Pildernau und Rotthof zu den heiligen Siebenschläfern. Von den Gläubigen wurden die Siebenschläfer als Patrone gegen Schlaflosigkeit und Fieber angerufen.

Am 20. Juli gedenkt man der „Heiligen Kümmernis“, auch Caritas, Liberatora, Ontkommer oder Sankt Gwer genannt, um nur einige Namen zu nennen. Seit dem 15. Jahrhundert erzählt man von ihr in einer Legende. Ursprungsland sind die Niederlande. Der Name „Heilige Kümmernis“ führt wahrscheinlich darauf zurück, dass sie bei Kummer und Not Hilfe bot. Man spricht vom „Aussehen wie die Heilige Kümmernis“ oder „Sein wie die Heilige Kümmernis“. Es werden also Vergleiche angestellt und man ist der Meinung, dass man sich kümmern müsse, dass man eingreifen soll und die Sorgen der anderen zu den eigenen mache. Die Heilige Kümmernis soll eine portugiesische Königstochter gewesen sein, die man einem Heidenkönig verheiratet wollte. Um ihrem christlichen Glauben treu bleiben zu können, bat sie Christus um einen Bart, um entstellt zu werden. Die Legende wird in verschiedenen Versionen erzählt: Der Vater verstößt sie und/oder sie wird von dem wütenden Vater an ein Kreuz gebunden. Man erzählt sich von der gekreuzigten Jungfrau. Seit dem Barock verehrt man die Heilige Kümmernis. Einschränkungen gab es im 18. Jahrhundert. Im 20. Jahrhundert verschwand die kultische Verehrung gänzlich. Heute noch erinnert man sich an die Legende der Heiligen Kümmernis in Schlesien, Bayern und Österreich.

Vom 23. Juli bis 23. August haben wir die Hundstage. Der Name ist von Sirius, dem Hundstern entlehnt, der an diesem Tag gemeinsam mit der Sonne aufgeht. In der Antike war man der Meinung, dass der Hundstern noch zusätzlich Hitze bringt, denn es ist der Zeitraum der heißesten Tage des Jahres im Mittelmeerraum.

Der Tag des Heiligen Christophorus ist der 24. Juli. Man erzählt sich, dass er ein Riese war, der Christus in Gestalt eines Kindes durch die Furt trug. Die Last, die er zu tragen hatte, war seiner Meinung nach eine leichte Last, die aber mit der Zeit immer schwerer wurde und so kam es, dass er unter Wasser gedrückt wurde. Das war die Taufe für ihn. Seit dem hieß er Christophorus, der Träger Christie. Viele Ritter befestigten an der Innenseite ihrer Schilde ein Bild dieses Heiligen, weil sie dadurch in ihrem Glauben bestärkt wurden, dann weniger dem Tod aus-

gesetzt zu sein. Die Bürger der Städte ließen ein Bild von ihm an die Stadttore malen, und heute noch wird ein Abbild Christophorus' am Armaturenbrett des Autos angebracht.

Der 25. Ist dem Heiligen Jacobus gewidmet. Jacobus der Ältere, sein Bruder, der Evangelist Johannes und Petrus zählten zu den Aposteln. Jacobus war der erste Apostel, der den Martertod erlitt. Nach Compostella in Spanien wurden im Mittelalter seine Reliquien gebracht. Sie ist heute noch eine berühmte Wallfahrtsstätte. Pilger hefteten die Schalen der Jacobs- oder Pilgermuschel an ihren Mantel oder Hut und benutzten sie als Trinkschalen. Mit dem Jacobstag ist Erntebeginn, vor allem bei Roggen und Weizen. Ebenso werden die ersten Kartoffeln und Äpfel nach ihm benannt. Der Heilige Jacob ist auch Schutzherr der Hirten. Die Familien aus den Alpen besuchten an diesem Tag die Alm und schauten nach den Sennen und dem Vieh. Der Tag klang oft mit einem Hirtentanz am Abend aus. Ein anderer Brauch in den Alpen war das Jacobsen. Die Sennerinnen waren den ganzen Sommer über oft alleine in ihren kleinen Hütten (Schwaige). An diesem Tag wurde ein festliches Essen gekocht, das dann den Burschen vorgesetzt wurde, die festlich gekleidet zu ihnen hinaufgestiegen waren. In einigen Alpengebieten trug man die sogenannten Jacobsringkämpfe aus. Damit wurden die Streitigkeiten geschlichtet, die sich über das Jahr angesammelt hatten. Alle Dorfbewohner schauten dabei zu und fungierten als Schiedsrichter.

Es gibt Landstriche, wo jetzt schon die erste Kirchweih gefeiert wird, die Jacobskirmes. Kirchweih und Kirmes waren früher die wichtigsten und größten Feste. Sie sind an keine Jahreszeit gebunden. Deshalb legte man sie meist auf einen Sonntag oder auf ein Heiligenfest. Im Mittelalter war man bestrebt, die Erinnerungsfeste und den Tag der Kirchweih auf einen Tag zu legen. Die günstigste war die Zeit nach der Ernte, weil die Hauptarbeit verrichtet war. Die Vorratskammern und Scheuern waren wieder gefüllt. Nun konnte ans Feiern gedacht werden.

Ein anderes Thema sind die Brunnen, die schon in allen vorangegangenen Beiträgen Anlass geben sollten, sich einmal Zeit zu nehmen, um diese oder auch andere anzuschauen. Wie ich schon gesagt hatte, gibt es sehr viele Brunnenanlagen und es lohnt sich ihnen einen Besuch abzustatten. Heute will ich auf den „Europabrunnen“ in Blasewitz am Königsheimplatz aufmerksam machen. Geschaffen wurde er von einem Münchner Bildhauer, Georg Wrba, der 1907 nach Dresden gekommen war und hier bis 1930 an der Kunstakademie lehrte. Für Dresden schuf er sechs Brunnenanlagen, dabei war der 1922 geschaffene Europabrunnen mit einer Breite von 14 Metern der größte. Es wird Zeus dargestellt, der in einen Stier verwandelt war. Auf ihm sitzt Europa, die Tochter des Königs Agenar von Tyrus und Sidona. Da die Gemeinde Blasewitz 1921 nach Dresden eingemeindet worden war, deuteten die Blasewitzer das Kunstwerk anders. Der Stier wurde als Oberbürgermeister Blüher

gesehen und die entführte Europa als die Gustel von Blasewitz. Das Wasserbecken ist sternenförmig angelegt und ergießt sich in ein flaches Unterbecken. An heißen Tagen lockt es die Kinder ins Becken zum Abkühlen.

1944 wurde die Plastik entfernt, weil sie zu Rüstungszwecken eingeschmolzen werden sollten. Das geschah zum Glück nicht. Eine Rekonstruktion war trotzdem nicht möglich, weil sie sehr schwer beschädigt überlebte. Die Brunnenanlage überstand den Krieg dagegen unbeschadet. Das ganze Ensemble wurde aber sehr vernachlässigt und wurde erst 1985/86 saniert. Erst 1995 konnte eine Kopie des Kunstwerkes den Europabrunnen vervollständigen. Geschaffen wurde die neue Plastik vom Bildhauer Lothar Janus aus Bühlau und möglich wurde es durch die Dussmann-Stiftung, die das Ganze finanzierte. Das Wasserbecken war immer wieder undicht. Doch damit soll nun endgültig Schluss sein. Die Brunnenanlage wurde in den vergangenen Monaten 2022 saniert und in einen technisch zeitgemäßen Zustand versetzt. Nun arbeiten Fachleute am Umfeld des Brunnens.

Marika Demele

Leserservice

Wohlfühlhoroskop

Und nun zum guten Schluss noch das Wohlfühl-Horoskop. Der Regent ist das Sternbild des Löwen (23.07-23.08.), der der geborene Genießer ist. Er lebt nach dem Motto: Man gönnt sich ja sonst nichts. Er braucht niemanden, den er verwöhnen muss. Er braucht nur sich selbst. Er schenkt sich gerne auch einmal einen Blumenstrauß, besondere Pralinen oder auch ein Verwöhnwochenende trifft seinen Nerv. Er liebt auch die Gesellschaft, in der er dann zur Höchstform aufläuft und er liebt es im Mittelpunkt zu stehen. Er ist gerne aktiv. Er mag es aber nicht, mit sich und seinen Gedanken alleine zu sein. Er braucht dann jemanden, der ihm zuhört. Allen Löwe-Geborenen einen schönen Geburtstagsmonat.

Bauernregeln

Das Jupiter-Jahr ist ein gutes Gerstenjahr – es wächst reichlich viel und gute Gerste, wenn der Sommer nicht zu trocken ist. Man lege daher einen großen Vorrat an, denn die zwei folgenden Jahre lassen keine gute Ernte erhoffen. Es geraten auch die Wicken sehr wohl, aber Hafer und Erbsen gibt es nur wenig, auch wenig Nüsse und Buchweizen. Flachs und Hanf bleiben klein, sind aber gut. Dieses Jahr wächst genug Heu, auch Grummet (zweites Heu / zweiter Schnitt) gibt es ausreichend, aber nicht überall.

Merke: In diesem Jahr soll man sich einen guten Vorrat an Heu und Futterstroh anlegen, denn in den zwei nachfolgenden Jahren ist gar wenig Heu und wenig vom Sommeranbau zu erhoffen. Kraut und Rüben wachsen schön, doch auch nicht an allen Orten.

Hundertjähriger Kalender

Der 1. und 2. sind kalt und trüb mit Nieselregen, der 3. und 4. warm, der 5. und 6. wieder sehr kalt. Die Tage vom 7. bis 17. sind eine schöne warme Zeit, vom 18. bis 21. regnet es. Vom 23. bis Monatsende ist es schön warm, zeitweise sogar heiß.

Wenn's im Juli regnet, man viel giftigem Meltau begegnet. Ist Siebenbrüder ein Regentag, so regnet's noch sieben Wochen danach. So selten wie ein Kopf ohne Nagel, so selten ein Juli ohne Hagel. Wenn im Juli die Ameisen ungewöhnlich tragen, wollen sie einen frühen und harten Winter ansagen. Macht der Juli uns heiß bringt der Winter viel Eis



Volker und Irmhild Karp zur Ausstellungseröffnung im Kleinbauernmuseum Reitzendorf

Kleinbauernmuseum

Kino im Dorf – das Dorf im Kino

Am 8. Juli wird die Veranstaltungsreihe „Kino im Dorf – Das Dorf im Kino“ im Kleinbauernmuseum Reitzendorf mit dem Film „Jungfer, Sie gefällt mir“ fortgesetzt. Dieser Film wurde von unseren Besuchern mehrheitlich aus einer „Filmwunschlister“ ausgewählt, die sowohl nationale als auch internationale Produktionen enthält. Es handelt sich hierbei um eine Liste mit Filmen, in denen das Thema Dorf in irgendeiner Form eine Rolle spielt. Gern können auch eigene Wünsche hinzugefügt werden. Der Wunschfilm für diesen Monat ist eine Literaturverfilmung der DEFA von 1969, frei nach dem Lustspiel „Der zerbrochene Krug“ von Heinrich von Kleist. Dabei wurde von den Drehbuchautoren Jurek Becker und Günter Reisch die Handlung ins kursächsische Sachsen um 1792 verlegt. In den Hauptrollen können unsere Besucher solche beliebten DDR-Schauspieler wie Rolf Ludwig, Marianne Wünscher, Herbert Köfer und Horst Schulze sehen. Aber auch die Nebenrollen sind teilweise hochkarätig besetzt. Als Beispiel wäre hier Rolf Hoppe als „reitender Bote“ zu nennen. Den sogenannten Vorfilm, den ich mit einer transportablen Kinoanlage aus der damaligen Zeit vorführen werde, hat uns erneut das Deutsche Institut für Animationsfilm (DIAF) dankenswerterweise aus dem Bestand des ehemaligen DEFA-Trickfilmstudios zur Verfügung gestellt. Es ist der Handpuppenspielfilm „Das Gespenst im Dorf“ des Regisseurs Erich Hammer von 1955.

Die Vorführung findet im Freien auf dem Gelände des Kleinbauernmuseums statt (Freilichtkino). Bei schlechtem Wetter haben unsere Besucher die Möglichkeit, in der Scheune Platz zu nehmen. Der Film wird dann auf die gegenüberliegende Hauswand projiziert. Beginn der Filmveranstaltung ist 21:00 Uhr. Dazu gibt es bei allen Veranstaltungen die Möglichkeit, des Getränkekaufs. Wir freuen uns auf Ihre weiteren Anregungen und Ihren Besuch der „Filmnächte im Kleinbauernmuseum Reitzendorf“. Dazu möchten wir darauf hinweisen, dass wir am 12.08.2022, um 21:00 Uhr, „Das Buschgespenst“ (Teil 2, DDR-Fernsehen 1986 mit Rolf Ludwig) und am 09.09.22 um 19:30 Uhr „Die Brücke“ (DEFA 1949, Regie: Artur Pohl) zeigen.

Text: Rudolf Claub

Aktuelles aus dem Kleinbauernmuseum

Ende Mai haben wir die aktuelle Ausstellung „Dresdner Ansichten für den Guckkasten“ aus der Sammlung von Volker Karp eröffnet. Bei herrlichem Wetter konnten wir viele Gäste im Kleinbauernmuseum zur Ausstellungseröffnung begrüßen. Herr Karp hat dabei viele interessante Informationen zu seinen ausgestellten Guckkastenbildern an die Besucher übermittelt. Viele kleine historische Details und Besonderheiten sind in den colorierten Kupferstichen zu finden und warten darauf entdeckt zu werden. Wenn Sie bisher noch keine Zeit zum „gucken“ hatten, dann nutzen Sie am besten jetzt die Gelegenheit.

Wichtiger Termin für Ihren Kalender:

Am 21. August feiern wir unser 30jährige Bestehen. Wir möchten gemeinsam mit Ihnen und Ihren Kindern dieses Jubiläum feiern. Bitte notieren Sie sich den Termin. Im nächsten Hochlandkurier informieren wir Sie dann über unsere Pläne zum Fest. Im Kleinbauernmuseum hat sich Einiges geändert. Mit den Fördergeldern des Programmes „Landwirtschaftliche Museen 2021“ konnte in der Tenne ein neuer Fußboden eingebaut und die Holzaußenwände der Tenne ausgebessert bzw. neu verkleidet werden.

Kommen Sie, wir freuen uns sehr Ihnen alles zeigen zu können.

Alle Informationen zum Kleinbauernmuseum finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.kleinbauernmuseum.de.

Für alle Ihre Fragen können Sie uns gern anrufen unter 0351/2641783.

Bereitschaftstermine und Notrufnummern

■ Apotheken-Bereitschaft

von 08:00 Uhr bis 08:00 Uhr des Folgetages

▲ 25.07. bis 26.07.2022

Kronen-Apotheke Schönfeld
Markt 8 in 01328 Dresden
Tel. 03 51 / 2 64 00 63

▲ 03.07. bis 04.07.2022

30.07. bis 31.07.2022
HUTBERG-Apotheke Weißig
Bautzner Landstraße 291 in 01328 Dresden
Tel. 03 51 / 2 66 03 06

■ Tierärztliche Bereitschaftsdienste

Tierärztliche Klinik – ständige Bereitschaft
Dr. Düring, Rennersdorf, Telefon 03 59 73 / 2 83 30

■ Bereitschaftsdienste

werktags 19:00 bis 07:00 Uhr, Samstag und Sonntag ganztägig
(nur mit telefonischer Anmeldung)

▲ 24.07. bis 01.07.

Frau Dr. Obitz, Weixdorf
Telefon 03 51 / 8 80 62 35

▲ 01.07. bis 08.07.

Frau TÄ Benzner, Dresden-Weißig
Telefon 01 72 / 7 96 05 38

▲ 08.07. bis 15.07.

Frau DVM Wagner, Ottendorf- Ockrilla
Telefon 03 52 05 / 7 33 88

▲ 15.07. bis 22.07.

Herr DVM Jakob, Radeberg
Telefon 0 35 28 / 44 74 57 o. 01 71 / 8 14 77 53

▲ 22.07. bis 29.07.

Frau TÄ Junkert, Radeberg
Telefon 01 60 / 1 25 29 84

▲ 29.07. bis 05.08.

Frau TÄ Benzner, Dresden-Weißig
Telefon 01 72 / 7 96 05 38

■ Annahmestelle für Sperrmüll und Grünschnitt

Öffnungszeiten von März bis Oktober

Alter Bahndamm im OT Cunnersdorf
Montag 16:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch 15:30 bis 18:00 Uhr
Samstag 08:30 bis 11:00 Uhr

■ Ärztliche Bereitschaftsdienste

Telefon 116 117

In den Ärztlichen Bereitschaftspraxen erhalten Sie medizinische Versorgung bei akuten, aber nicht lebensbedrohlichen Erkrankungen außerhalb der üblichen Sprechzeiten von Arztpraxen. Die Bereitschaftspraxen können während der Öffnungszeiten ohne Voranmeldung aufgesucht werden. Weitere Informationen unter „Bereitschaftsdienste“ auf der Internetseite www.kvsachsen.de

■ Bereitschaftspraxis am Universitätsklinikum Dresden

Allgemeinmedizinischer und kinderärztlicher Behandlungsbereich – Haus 28, Fiedlerstraße 25, 01307 Dresden
Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 bis 22:00 Uhr
Mittwoch, Freitag 15:00 bis 22:00 Uhr
Wochenende, Feiertage,
Brückentage 08:00 bis 22:00 Uhr
Chirurgischer Behandlungsbereich – Haus 28
Wochenende, Feiertage, Brückentage 08:00 bis 22:00 Uhr

■ Bereitschaftspraxis am Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt

Friedrichstraße 41, 01067 Dresden

Allgemeinmedizinischer Behandlungsbereich – Haus C HNO- und augenärztlicher Behandlungsbereich – Haus K

Tel. 03 51 / 4 80 17 25/-29
Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 bis 22:00 Uhr
Mittwoch, Freitag 16:00 bis 22:00 Uhr
Wochenende, Feiertage, Brückentage 08:00 bis 22:00 Uhr

Notrufnummern

■ SachsenNetze GmbH

Rosenstraße 32, 01067 Dresden 03 51 / 2 05 85 43 21
Gas, Strom – Service-Telefon 08 00 / 0 32 00 10
E-Mail: service-netze@SachsenEnergie.de

■ DREWAG – Stadtwerke Dresden GmbH

Rosenstraße 32, 01067 Dresden
Wasser, Fernwärme – Service-Telefon 03 51 / 8 60 44 44
Entstördienst (24 h)
– Gas 03 51 / 50 17 88 80
– Strom 03 51 / 50 17 88 81
– Wasser* 03 51 / 50 17 88 83
– Fernwärme* 03 51 / 50 17 88 84

* im Auftrag der DREWAG – Stadtwerke Dresden GmbH

■ Stadtentwässerung

Scharfenberger Str. 152, 01139 Dresden 03 51 / 82 20
(Abwasser) Havarie 03 51 / 8 40 08 66

■ Schornsteinfeger

Landesinnung Sachsen,
Schornsteinfeger 03 51 / 2 59 85 06

■ Grundbuchamt

Olbrichtplatz 1, 01099 Dresden 03 51 / 44 60

We. by LOEWE.
HEAR 1 + 2
Der leistungsstarke Bluetooth Speaker für deine Musik und deine Momente überall.
ab 99 Euro

EINERT
INTERNET | FERNSEHEN | AUTOSTROM

Bautzner Landstraße 260
01328 Dresden
Tel: 0351 - 50 19 35 30
verkauf@einert-gruppe.de
Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 9.30-13.30 Uhr

Impressum

Auflage: 8.000 Stück, kostenfrei
12 Ausgaben jährlich, jeweils zum Monatsbeginn

Herausgeber: Ortschaft Schönfeld-Weißig, im Auftrag der Landeshauptstadt Dresden
Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden

Redaktionsbeirat: Manuela Schreiter,
Erste Stellvertretende Ortsvorsteherin
Stephan Förster, Verwaltungsstellenleiter
Antje Kuntze, Öffentlichkeitsarbeit
Jens Mizera, Ortschaftsrat
Olaf Zeisig, Ortschaftsrat

Internet: www.dresden.de/ortschaften

Kontakt: siehe Seite 2

Satz: Riedel GmbH & Co.KG
Gottfried-Schenker-Straße 1
09244 Lichtenau/Ottendorf
www.riedel-verlag.de

Regionalzeitung und offizielles Mitteilungsblatt der Ortschaft Schönfeld-Weißig

- zur Verbreitung amtlicher und offizieller Mitteilungen der Ortschaft Schönfeld-Weißig als Teil der Landeshauptstadt Dresden (amtlicher Teil)
- Mitteilungen und Veröffentlichungen von Vereinen und sonstigen Organisationen, welche in Förderung und direkter Verbindung im Sinne der Traditions- und Heimatpflege sowie zur Pflege des Lebens in der Ortschaft Schönfeld-Weißig stehen (nicht-amtlicher Teil)
- kostenpflichtiger Anzeigenteil
- Grundlage: § 3 der EGV i. V. m. § 10 SächsGemO

Rechte und Ansprüche, Gewährleistung

Der Herausgeber behält sich alle Rechte vor; insbesondere der Nachdruck einzelner Beiträge – auch auszugsweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Für die inhaltliche Richtigkeit von Anzeigen und Beiträgen von Gastautoren übernimmt der Herausgeber keine Gewähr; die Verantwortlichkeiten liegen beim Gastautor bzw. Inserenten.

Es bestehen für Beiträge und Anzeigen jedweder Art keine Platzierungsansprüche; die Platzierung obliegt ausschließlich der Redaktion. Es können keine Ansprüche auf Veröffentlichungen von Text und Bild geltend gemacht werden. Die Gewährleistung für Veröffentlichungen, deren vollständiger oder richtiger Abdruck sowie Folgen, die aus einer versehentlichen Unterlassung oder Fehlerhaftigkeit entstehen, sind ausgeschlossen. In Berichterstattungen erfolgt kein Abdruck von Werbelogos (§ 3 UWG). Die im Hochlandkurier für die Zuordnung der Ortsteile genutzten Gemeindegelbe sind ungültig; dies begründet sich mit dem Gemeindegelbezugschluss der ehemals eigenständigen Gemeinden zur Gemeinde Schönfeld-Weißig und der Eingemeindung von Schönfeld-Weißig in die Landeshauptstadt Dresden.

Datenlieferung redaktioneller Teil: ausschließlich per E-Mail an die

E-Mail-Adresse: Hochlandkurier@dresden.de

Textlieferungen: digitale Form; ausschließlich im Format *.docx oder *.pdf

Erfordernisse: Schrift-/größe Arial Narrow 9, einzeilig, Blocksatz

Fotolieferungen: digitale Form als separater Dateianhang; keine Einbettung in Dokumente ausschließlich im Format *.jpeg oder *.pdf

Einverständnis zur Veröffentlichung im Print- und Online-Medium

- des Urhebers, Foto versehen mit Quellangabe und Bezeichnung
- von abgebildeten Personen

Anlieferung von Inhalten im amtlichen und nicht-amtlichen Teil:

Liefertermin: Eingang jeweils bis zum 10. eines Monats, 23:59 Uhr, für den Folgemonat. Verspätet oder den o. g. Datenlieferungen nicht genügende Beiträge, haben keinen Anspruch auf Bearbeitung.

24. HOCHLANDFEST 09.-10.07.22 in Schönfeld

ausnahmsweise SOMMERPARTY

... da muss ich hin!
Wir sehen uns! Ihre und Eure Antje Kuntze

Samstag, 09. Juli 2022

11:00 Uhr – Eröffnung mit zünftigem Bierfassenstich
durch die Erste Stellvertretende Ortsvorsteherin und einen Überraschungsgast sowie Auflauf von 24 Tauben der Vereine Rassegeflügelzüchter Weißig und Umgebung e. V. und Dresdner Brieftaubenverein als Gruß an das 24. HOCHLANDFEST mit musikalischer Umrahmung durch das Blasorchester Feuerwehr Dresden

20:00 Uhr – OB live
Party pur – Partypower aus dem Vogtland – wir freuen uns auf einen ausgelassenen und unvergesslichen Open-Air-Partyabend. Gefeierte werden legendäre Rockklassiker genauso wie zu Alltime-Hits der 80iger und 90iger Jahre sowie zu deutschsprachigen Party- und Fetenhits. Auch aktuelle Hitparadenkracher, Powervolksmusik und Alpenrock gehören zum Repertoire. Musikalische Vielfalt für den breitesten Musikgeschmack mitreißendes Partyfeeling sind versprochen!

15:00 Uhr – Thomas Stelzer & friends
Die Band ist geprägt von der Spielweise und der unverwechselbaren Art, mit der Thomas Stelzer Gesang und Gefühl verbindet. Seine rauchige Bluesröhre verleiht auch gecoverten Songs eine eigene Note. Viele Titel sind von ihm geschrieben und orientieren sich an verschiedenen Vorbildern; von Professor Longhair, Fats Domino, Dr. John, Ray Charles, Vince Weber, bis zur Dirty Dozen Brassband, Joe Cocker oder Buddy Guy.



Sonntag, 10. Juli 2022

11:00 Uhr – Schalmeienkapelle Graupa e. V.
Weit über ihren Heimat-Landkreis Pirna ist die Schalmeienkapelle Graupa e. V. hinaus bekannt und umrahmt musikalisch Dorffeste, Umzüge, das Pirnaer Stadtfest oder auch den Dresden Marathon. Die musikalische Bandbreite reicht hin bis zu zeitgemäßen Stücken, so unter anderem den sogenannten Stimmungsmachern.

13:00 Uhr – Erik Jorgal – Acoustic Rock & Pop
Acoustic Rock & Pop vom Feinsten präsentiert der Dresdner Musiker Erik Jorgal. Das umfangreiche Repertoire seiner Coversongs bespielt die musikalische Palette aus Rock und Pop der letzten Jahrzehnte. Rocken und Genießen – beides ist möglich!

15:00 Uhr – Angelika Martin
Gänsehaut verspricht die unverwechselbar gefühlvolle Stimme von Angelika Martin. 100% deutschen Schlager verspricht sie, denn diesen liebt und lebt die Sängerin. Ihr ist es wichtig, zeitgemäß zu produzieren und sich stetig weiter zu entwickeln. Jeder Song bekommt das, was er benötigt, dabei darf es ruhig auch mal experimentell zugehen, aber am Ende möchte ich mir selbst und dem Deutschen Schlager treu bleiben.

16:00 Uhr – Two of us
Two of us, das Duo aus Dresden, sind zwei langjährig erfahrene Vollblutmusiker, die sich dem Sound der '60iger und '70iger Jahre verschrieben haben und im Inland wie international unterwegs sind. Ihre Musik steckt voller Blues, Rock, Country und Folk. Andreas Schulz (Gesang, E-Gitarre) und Wolfgang Grünler (Gesang, Gitarre) bieten auf hohem musikalischen Niveau die zeitlosen Hits der Beatles, Dire Straits, Eagles, den Rolling Stones, Eric Clapton, Simon & Garfunkel, Bob Dylan, Cat Stevens, Neil Young, von Mark Knopfler bis hin zu Pink Floyd und anderen musikalischen Größen dieser Ära dar.

18:00 Uhr – Partypiloten
Ready for take off! Zum Finale des diesjährigen HOCHLANDFESTES hebt die Partyairline zum Night-Flight ab! Hier braucht sich niemand anschnallen – es bleibt garantiert niemand sitzen, denn die Piloten Christian und Daniel sorgen für sensationelle Unterhaltung. Sie haben nicht nur jede Menge Musik quer durch alle Jahrzehnte an Bord – auch der Partyspaß bleibt nicht im Gepäcknetz. Pünktlich zum Himmelszauber ist die Landung der Partyairline ist für 21:45 Uhr vorgesehen.

21:45 Uhr – Musik-Feuerwerk am Schlossteich
Zauber am nächtlichen Himmel mit Feuerwerker Mathias Kürbs

Moderator Enrico Pohl, u. a. Mitteldeutscher Rundfunk, begleitet Sie an beiden Tagen durch das Bühnenprogramm.

Mitmach-Märchen mit den Abgesandten aus dem Märchenland
Harle-Queen Aveline & Klangmeister Ton-Tom
an beiden Tagen jeweils 13:00 Uhr, 15:00 Uhr und 16:00 Uhr

Festgelände Am Schloss, 01328 Dresden-Schönfeld

◆ Markttreiben ◆ Bühnenprogramm im Schlosspark ◆ Vereinspräsentationen ◆ Märchenzelt ◆ Karussell ◆ Wasserbällebad ◆ Bungeetrampolin uvm.

Livestream unter [wwEventos.com](https://www.wweventos.com) • u. a. Thomas Stelzer, OB live, Partypiloten